

www.spittal-drau.at

das stadtjournal



# Endlich Schule!

Auch heuer versüßt die Stadt Spittal allen Spittaler Taferklassler den Schulstart.

Seite 21

Jahrgang 46 / September 2020 • Verlagspostamt und Erscheinungsort: 9800 Spittal an der Drau • www.post.at • PTK-Kennzahl: 98A980005



Frühstück bei Freunden... *Momma Mia* *Liebe das Leben!*

9800 Spittal/Drau - Bahnhofstr. 22 - Tel.: 04762 37432

**MODEMOZAIK**

Carola Arzmann

9800 Spittal/Drau - Hauptplatz 8 / Siebenbürgergasse  
Tel.: 0 47 62 / 36 800

**finnegan's**  
TRADITIONAL IRISH PUB

Brückenstraße 10, 9800 Spittal 0699/11890216  
Öffnungszeiten Mi - Sa ab 20 Uhr



# Inhalt

- 4 Spittal aktuell**
- Erschließung Industriegebiet
  - Berichte der Referenten
  - City-Taler-Aktion
  - Gratis-WLAN
  - Umweltfreundlich Pendeln
  - Amlacher Straße fertiggestellt
  - Ölkesselfreie Gemeinde
  - Abbrucharbeiten für Skatepark
- 12 Wirtschaft**
- Die Sichtbarmacher
  - 95 Jahre Krankenhaus Spittal
  - Tourismusverband Spittal
- 14 Energie/Umwelt**
- KEM Millstätter See
- 15 Jugend/Bildung**
- Volkshochschulen Herbstprogramm
  - Buchtipp
  - Neues aus dem Jugendservice
  - Spittaler Kindersporttage 2020
  - Sanierung AHS-Schulzentrum
  - Kursangebot Ktn. Bildungswerk
- 19 Soziales**
- Essen auf Rädern
  - Glückwünsche etc.
  - Schultütenaktion
  - u. v. m.
- 22 Leute**
- Radlobby
  - DÄMMERshopping
  - Street Food Market
  - u. v. m.
- 24 Kultur**
- Zeitreise: 90 Jahre Stadt Spittal
  - Ensemble Porcia: „Coromödie“
  - „Matching Ties“ bei Gitarena
  - Museum Carantana
  - Ausstellung Galerie & Parkschlössl
  - Konzert Kapellen & Chöre Spittal
- 29 Sport**
- SV Spittal
  - Fußballnachwuchszentrum
  - Selbstverteidigungskurse & Karate
  - Schwimm-Staatsmeisterschaften
  - Angebote für Sport-Einsteiger



12



13



12



17



19



25



23



29

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Spittal/Drau

Anzeigen: Die ARGEntur | 9800 Spittal  
anzeigen@mediasale.at | Tel. 04762/37399

Druck: Petz Druck | 9800 Spittal/Drau  
www.petzdruck.com

E-Mails an die Stadtamtsdirektion:

elisabeth.huber@spittal-drau.at  
christian.egger@spittal-drau.at







*Im Zuge des Dämmershopping-Abends feierte das K&K Hofcafé sein 30-Jahr-Jubiläum. Gemeinsam mit Landesrätin Sara Schaar durfte ich dem Inhaber Christof Hofer gratulieren*



*Gleichenfeier beim Bildungszentrum Ost: die beiden Architekten Robert Rieder und Edwin Pinteritsch (nicht am Foto: Architekt Egbert Laggner)*

## Liebe Spittalerinnen und Spittaler! Liebe Jugend, geschätzte Pensionistinnen und Pensionisten!

Der Spatenstich der Firma Lindner-Recyclingtech beim Industriegebiet ist richtungsweisend für unsere Stadt. Durch die umfassenden Erschließungsarbeiten haben wir als Stadtgemeinde die optimalen Rahmenbedingungen für die neue Niederlassung des Traditions- und Vorzeigebetriebs geschaffen. Die Firma Lindner hat sich aufgrund dessen für den Standort Spittal entschieden. Damit bleiben bis zu 400 Arbeitsplätze in unserer Stadt erhalten.

Auch beim ehemaligen Adeg Areal ist es gelungen, mit der Pletzer Gruppe einen Investor zu bekommen, der dort mittlerweile schon einige Betriebe angesiedelt hat und damit den ehemaligen Leerstand mit Leben erfüllt.

Die Lieserbrücke als Hauptverkehrsader war aufgrund von Sanierungsarbeiten seitens des Landes nun zwei Monate lang gesperrt. Danke an alle Verkehrsteilnehmer und Anrainer, die sehr viel Geduld bewiesen haben. Große Staus an der Umleitungsstrecke sind Gottseidank weitestgehend ausgeblieben. Der nächste Schritt sollte es sein, den Schwerverkehr aus der Innenstadt hinauszubekommen. Da die Sanierung der Lieserbrücke nun abgeschlossen ist, können die Arbeiten für den Radweg durch die Lieserschlucht wieder fortgesetzt werden.

Nach 37 Jahren bei der Stadtgemeinde Spittal, davon 21 verdienstvolle Jahre als Leiter des Wirtschaftshofes, verabschiedete sich Raimund „Munde“ Olsacher in den Ruhestand. Danke für deine unermüdliche und flexible Einsatzbereitschaft. Vor allem bei den Unwetterereignissen ist „Munde“ und seinem Team neben den eigentlichen Aufgabenbereichen alles abverlangt worden. Danke und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

Mehrere Veranstaltungen haben im Spätsommer zu einer erfolgreichen Belegung der Innenstadtplätze und damit zu einer wichtigen Unterstützung für die heimischen Betriebe beigetragen. Allen voran das Dämmershopping und der Street Food Market haben gezeigt, dass es trotz der vielen Auflagen möglich ist, gemeinsam mit Vernunft und Abstand zu feiern. Danke an alle Organisatoren der Events – der Aufwand hat sich gelohnt.

Viel Anklang bei der Bevölkerung hat der neue Rathausplatz gefunden. Das hat sich nicht zuletzt bei zwei Dämmershopping-Abenden und bei zwei Auftritten des Theaterwagens der Komödienspiele Porcia gezeigt. Dass der Rathausplatz so gut angenommen wird, beweist uns, dass wir mit der Attraktivierung der Innenstadt auf dem richtigen Weg sind.

Nachdem die Bauphasen 1 und 2 des Bildungszentrums Ost pünktlich vor dem Schulstart erfolgreich abgeschlossen wurden, können sich die Schüler auf die neuen Räumlichkeiten freuen. Uns war es vor allem wichtig, das Bildungszentrum sehr offen und großzügig zu gestalten, damit die Kinder genügend Freiraum haben – was vor allem in Zeiten von Corona von Vorteil ist.

Allen Erstklässlern schenken wir auch heuer wieder eine Schultüte zum Schulstart (siehe Seite 21). Auf diesem Weg darf ich unseren Schülern und Pädagogen einen erfolgreichen und vor allem gesunden Start ins neue Schuljahr wünschen.

**Ihr Bürgermeister Gerhard Pirih**



*Raimund Olsacher verabschiedete sich nach 37 verdienstvollen Jahren bei der Stadtgemeinde in den Ruhestand*

**Ihr Bürgermeister  
Gerhard Pirih**

Sie erreichen mich telefonisch unter 047 62 / 5650 DW 110 oder per E-Mail unter gerhard.pirih@spittal-drau.at

Bürgermeister-Sprechtag am Dienstag von 9 bis 11 Uhr (bitte um telefonische Voranmeldung)

[www.spittal-drau.at](http://www.spittal-drau.at)



**Besuchen Sie uns auf Facebook!**



Unsere Facebookseite „Spittal an der Drau“

Das nächste Stadtjournal erscheint am 16. Oktober 2020

www.elektro-krobath.at



**65 JAHRE**  
**BESTER KONTAKT**

**elektro KROBATH** Tel. 04762/2074  
INSTALLATIONEN · SERVICE · STÖRUNGSDIENST  
Spittal · Ortenburgerstraße 16



*Baustart der wichtigen Infrastruktur-Maßnahme (von links): Johann Kogler (Polier Baufirma Porr), Bürgermeister Gerhard Pirih, Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher und Wilhelm Unterdorfër (Planungsbüro Passer & Partner)*

## Erschließung des Industriegebiets macht Weg frei für Firmenansiedelungen

Die Stadt Spittal startet mit umfassenden Aufschließungsarbeiten im Industriegebiet Spittal.

### Modernste Infrastruktur

Die Infrastruktur im Industriegebiet (östlich der bereits bestehenden Unternehmen in der Industriestraße) wird mit einer gesicherten Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung, Straßenbau, einer vollumfassenden Stromversorgung, neuer Straßenbeleuchtung, Verlegen von Breitband und dem Anschluss an das Gasnetz auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Außerdem werden durch das Vorhaben neue Parzellen zur Ansiedelung von Unternehmen vollerschlossen. So bilden die Baumaßnahmen auch die Grundlage für die neue Niederlassung des Spittaler Vorzeigeunternehmens Lindner-Recyclingtech, wodurch hunderte Arbeitsplätze in unserer Stadt gesichert und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Für die Herstellung der Infrastrukturleitungen und der Straßenbaumaßnahmen wurde durch den Gemeinderat die Firma Porr beauftragt. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 1,4 Millionen Euro.

„Die Erschließung des Industriegebietes ist ein weiteres bedeutendes Infrastrukturprojekt der Stadtgemeinde Spittal. Diese wichtige und unabdingbare Investition ist ein Meilenstein und wesentlicher Faktor für eine zukünftige positive wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt“, so der zuständige Referent, Infrastrukturstadtrat LAbg. Christoph Staudacher.

Auch Bürgermeister Gerhard Pirih sieht das Vorhaben als richtungsweisend: „Mit der für unsere Stadt wichtigen Erschließung des Gewerbegebiets können wir den wirtschaftlichen Standort Spittal stärken und wichtige Arbeitsplätze sichern.“

### Zahlen und Fakten

Insgesamt werden bei diesem zukunftsweisenden Projekt **85.000 Quadratmeter Gewerbefläche** an die öffentliche Kanalisationsanlage angeschlossen. Dazu erfolgt die Verlegung von **937 Laufmeter Schutzwasserkanalisation**, **661 Laufmeter Sickermulden** und die Errichtung eines **Schmutzwasserpumpwerks**. Zudem werden **17 Betonfertigteilschächte** versetzt.

Durch das ebenfalls geplante **Wasserversorgungsnetz** ist eine ausreichende Wasserversorgung auch im Löschwasserfall gegeben. Darüber hinaus trägt das Bauprojekt zu einer deutlichen Verbesserung der **Versorgungssicherheit des Unterlandes mit Trink- und Löschwasser** bei. Hierfür sind insgesamt **1.603 Laufmeter Wasserleitungen** und **acht Hydranten** vorgesehen.

Weitere Infrastrukturmaßnahmen, die im Zuge der Erschließung durchgeführt werden: **Stromversorgung, Straßenbeleuchtung, Breitband** und **Gasnetz**.





## Geschirrspüler G 4310

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

Preis: EUR 559,-\*

| Klassifizierung   |   |
|-------------------|---|
| Energieeffizienz  | A |
| Reinigungswirkung | A |
| Trockenwirkung    | A |



Jetzt mit XL-Garraum!

## Einbau-Herd H 2265-1E mit Elektrokochofeld KM 6012

- **XL-Garraum 76 Liter**
- 7-Segment-Display mit Knebel-Steuerung – EasyControl
- Besonders vielseitig und flexibel – **9 Betriebsarten**
- leichte Bedienung auf allen Ebenen
- Schützt vor Verbrennungen – **Kühle Front**

Setpreis

Preis: EUR 899,-\*



## Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügarer ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Aktionspreis

Preis: EUR 699,-\*



## Kaffeevollautomat CM 5310 Silence

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farben: Obsidianschwarz, Brombeerrot

Preis: EUR 799,-\*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter [www.olsacher.at](http://www.olsacher.at)



## Wäschetrockner TWB 140 WP

- Wärmepumpentrockner A++
- Jahresstromverbrauch für 4-Personen-Haushalt (ca. € 45,-)
- Patentierte Schontrommel, 7 kg
- keine Abluft notwendig
- punktgenaue Trocknung für alle Textilien
- **Kuschelig und flauschig** dank des Finish Wolle Programms

Preis: EUR 799,-\*



## Waschautomat WCA 030 WCS

- 1 bis 7 kg Beladungsmenge
- 1.400 U/Min. max. Schleuderdrehzahl
- Bügeln leicht gemacht – patentierte Schontrommel
- Bekämpft Flecken gezielt
- Flüsterleise

Preis: EUR 699,-\*



## TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,-\*



# Ihr 1. Vizebgm. Peter Neuwirth informiert

Der Referent für Hausbesitz, Wohnungen und Immobilien berichtet über den Bau des Bildungszentrums Ost sowie die neuen Brunnen am Liesersteig.



VORHER



NACHHER

## Bildungszentrum Ost

Mitte August konnten wir gemeinsam mit den ausführenden Baufirmen die Gleichfeier des Bildungszentrums Ost begehen. Nach Rücksprache mit dem Bauleiter befinden sich die Arbeiten im Zeitplan, sodass dem Schulstart in der kommenden Woche nichts im Wege stehen sollte. 2021 erfolgt schließlich die Umset-

zung der dritten Baustufe (Umbau des Turnsaals und des Lehrerzimmers).

## Brunnen am Liesersteig

Nach 15 Jahren haben die alten Brunnröge am Liesersteig mit den Spitznamen „Willi und Sieglinde“ ausgedient. Mein Dank gilt dem Wirtschaftshof, der die zwei neuen Brunnröge angefertigt und bereits installiert hat.



Bauarbeiten beim Bildungszentrum Ost

Wertschöpfung über 200.000 Euro kommt Spittaler Betrieben zugute

## Großer Andrang bei der City-Taler-Aktion

Die City-Taler-Aktion 2.0 zur Belebung der heimischen Wirtschaft fand auch in ihrer Neuauflage großen Anklang. Trotz des verregneten Wetters ließen es sich viele Hartgesottene nicht entgehen, an der Aktion teilzunehmen sowie danach beim Dämmershopping oder bei der Aufführung des Theaterwagens Porcia den Abend ausklingen zu lassen.

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr stellte die

Stadt Spittal City Taler im Wert von 100.000 Euro (also insgesamt 200.000 Euro) für die Spittaler Bürger 20 Prozent vergünstigt zur Verfügung. Damit soll die Wirtschaft in diesen schweren Zeiten gefördert werden. Binnen weniger Stunden konnte bereits die Hälfte des Betrages ausgezahlt werden.

Die Stadtgemeinde Spittal an der Drau bedankt sich für die rege Teilnahme und wünscht allen viel Spaß beim Einlösen der vergünstigten City-Taler in unseren Spittaler Betrieben.

Samstag, 3. Oktober 2020

## Zivilschutz-Probearm

**Warnung**  
3 Minuten

**Alarm** 1 Minute      **Entwarnung** 1 Minute

Radio oder TV einschalten  
Durchsagen beachten

Nähere Informationen unter:  
[www.siz.cc/spittal\\_drau](http://www.siz.cc/spittal_drau)





## 2. Vizebgm. Andreas Unterrieder informiert

Der Referent für Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Generationen u. Integration berichtet.

**„Essen auf Rädern“ bleibt als wichtiger sozialer Dienst der Stadt erhalten.**

Seitens des Sozialreferates wurde aufgrund der beschlossenen Budgetkonsolidierung das nun schon seit dem Jahre 1974 bestehende Angebot von „Essen auf Rädern“ evaluiert. Überprüft werden sollten die Vor- und Nachteile der Einrichtung der Stadt Spittal gegenüber Angeboten alternativer möglicher Anbieter. Besonders wichtig war den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales mit Obfrau Andrea Oberhuber der tägliche persönliche Kontakt unserer engagierten Mitarbeiterinnen mit den zu beliefernden Personen, die regionale Wertschöpfung und die Möglichkeit der Steuerung des Dienstes durch unser Bürgerbüro für Soziales. In den vergangenen Monaten wurden daher mit Vertretern verschiedener Anbieter Gespräche geführt und mögliche alternative Konzepte für das Angebot „Essen auf Rädern“ in der Stadt Spittal geprüft. Auf Basis der durchgeführten Evaluierung hat der Ausschuss für Soziales in seiner Sitzung am 7. Juli 2020 nun einstimmig empfohlen, das Service „Essen



Ausschussobfrau  
Andrea Oberhuber

auf Rädern“ auch zukünftig weiterhin mit eigenem Personal als soziale Einrichtung der Stadt zu betreiben. Als besondere Vorteile werden die regional frisch gekochten Menüs, die persönliche Betreuung der Klienten durch unsere Mitarbeiterinnen und die dadurch auch weiterhin gesicherten Arbeitsplätze in der Stadt Spittal genannt. Eine

Ersatzbeschaffung für die mittlerweile in die Jahre gekommenen Fahrzeuge soll durchgeführt werden. Als zuständiger Referent freut mich diese Empfehlung, welcher ich gerne folge! (Mehr zur „Essen auf Rädern“ finden Sie auf der Seite 19)

### Schultütenaktion 2020

Auch heuer haben wir wieder für alle Erstklässler in unserer Stadt Schultüten vorbereitet, welche in unserem Bürgerservice für Soziales im Rathaus abgeholt werden können (siehe auch Seite 21). Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Erfolg!

## Gratis-WLAN nun auch am Rathausplatz

Im Vorjahr ist die Stadtgemeinde Spittal dem vielfach geäußerten Wunsch der Jugendlichen nach einem Gratis-WLAN im Stadtpark nachgekommen.

Nun weitet die Stadt Spittal das Angebot aus. Ab sofort ist das Gratis-Surfen im gesamten Stadtpark (vorher nur bis Höhe Hubertus-Apotheke) sowie am gesamten Rathausplatz, dem Burgplatz und Teilen des Neuen Platzes möglich.

**So einfach geht's:** WLAN aktivieren, das Netzwerk „WiFi4EU“ auswählen und verbinden. Anschließend „Im Netzwerk anmelden“ anklicken, dann öffnet sich die Landingpage vom WiFi4EU (siehe Screenshot). Dort einfach die Nutzungsbedingungen akzeptieren und schon kann man lossurfen. Die Eingabe eines Passwortes ist nicht nötig.

Das Gratis-WLAN, das nun erweitert wurde, war ein lang gehegter Wunsch der Jugend und ist als Maß-



Daniela Richtig vom Stadtmarketing und Bürgermeister Gerhard Pirih nutzen das Gratis-WLAN bereits

nahme aus dem Zertifizierungsprozess „Familienfreundliche Gemeinde“ hervorgegangen.

Finanziert wurde das Projekt von der Europäischen Union. Diese fördert über WiFi4EU die kostenlose Wi-Fi-Konnektivität für Bürger und Besucher in öffentlichen Räumen wie Parks, Plätzen, öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken, Gesundheitszentren und Museen in ganz Europa.





# Stadtrat Franz Eder berichtet

Ihr Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften informiert.

## Geschätztes Spittaler Kulturpublikum!

Gerade in Zeiten, in denen Fiktion und Wahrheit verschwimmen, ist der Zugang zur Kunst und Kultur umso wichtiger.

Die Kultur der Gesellschaft wird von der Kunst, die sie schafft, entscheidend geprägt.

Wenn im Sog der Lüge, die Fakten durch Halb- und Scheinwahrheiten konterkariert werden, dann wird es Aufgabe der Kunst, dies aufzuzeigen.



## Konzert

Wir werden nun am **26. September** mit dem Auftritt unserer Chöre und Kapellen dem Spittaler Publikum das Kulturleben wieder präsentieren. Nähere Informationen zum Konzert finden Sie im Stadtfächer sowie auf der Seite 28.

Die Kunst hat ihr Schaffen weiterhin bewahrt und bringt sich so eindrucksvoll wieder ins Gedächtnis der Menschen.

Es wird uns eine Freude sein, Sie zu diesem Fest begrüßen zu dürfen.

## Kulturleben

Der Stillstand des künstlerischen Auftritts in der Öffentlichkeit wird nun schrittweise beendet und der Besuch bei unseren Veranstaltungen zeugt von der Sehnsucht nach der Kultur.

Mit den Aufführungen des Theaterwagens, der Öffnung der Museen, den Konzerten, Lesungen und Verrisagen unserer Kulturinitiativen beginnt wieder unser Kulturleben in der zweiten Jahreshälfte.

## Qualität der Kultur

Da wir nun auch auf neuerliche Kommunalwahlen zusteuern, werden die Prinzipien der schrillen Selbstvermarktung wieder extrem verstärkt.

Die Kultur braucht keine oberflächlichen Wortkaskaden und Hülsen, die Qualität der Kultur definiert sich ausschließlich durch das Selbstverständnis aus dem Können der Kunst.

**DEIN STIL.  
UNSERE  
AUSWAHL.**

**FABIANO  
AUSTRIA  
KOMPLETT  
PREIS  
49,-**

FASSUNG INKL.  
HOCHWERTIGER  
KUNSTSTOFFGLÄSER

**NITSCHE UNITED OPTICS** AUSTRIA  
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**ALLE BRILLEN VON FABIANO INKL.  
HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER  
ZUM KOMPLETTPREIS!**

- Leichte, entspiegelte Kunststoffgläser
- In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis  $\pm 6$  sph./+ 2 zyl.
- Auch als optische Sonnenbrille erhältlich – ohne Aufpreis!

Spittal/Drau, Bahnhofstraße 4 · 04762-2412 · [www.optiker-nitsch.at](http://www.optiker-nitsch.at)



## Umweltfreundlich Pendeln

Das Land Kärnten bietet für Pendler an verschiedenen Bahnhöfen versperrbare Radboxen als Ergänzung zu bestehenden Abstellanlagen an. Ziel ist es, die kombinierte Nutzung von Fahrrad und Bahn zu fördern.

Am Bahnhof Spittal-Millstätter See befinden sich zehn Radboxen. Diese sollen vor allem Pendlern die Möglichkeit bieten, ihre Fahrräder während des (Arbeits-)Tages bzw. über Nacht sicher zu verwahren.

Die Vorteile der Radboxen direkt in Bahnsteignähe: Wettergeschützter und sicherer Abstellplatz, Schutz vor Diebstahl und Vandalismus, viel Platz fürs Fahrrad, Helm, Tasche etc.; Eine Radbox ist 2 Meter lang, 1 Meter breit und 1,45 Meter hoch.

Die Boxen werden jährlich um 120 Euro plus vermietet.

Nähere Informationen erhält man online unter [www.radbox-kaernten.at](http://www.radbox-kaernten.at)

# Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher informiert

Der Referent für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Fäkalienabfuhr, Wasserbau, Straßenbau und Breitband berichtet.

**M**ir persönlich ist es ein großes Anliegen, dass besonders in diesen herausfordernden Zeiten die Stadtgemeinde Spittal ein stabiler Auftraggeber für die Wirtschaft ist. Durch die nachhaltigen Investitionen in die gesamte Infrastruktur (Kanal-, Wasser- und Straßenbau, Breitbandausbau, Straßenbeleuchtung usw.) sind wir ein wichtiger wirtschaftlicher Impulsgeber und sorgen dafür, dass die Stadt Spittal eine lebenswerte und wettbewerbsfähige Stadt bleibt.

**Ansiedlungsprojekt Waditzergründe.** In Zgurn haben wir Mitte August mit der Herstellung der Infrastrukturleitungen für die Aufschließung der Waditzergründe begonnen. Durch diese Baumaßnahmen wird wieder ein Ansiedlungsprojekt für Bürgerinnen und Bürger für den Wohnhausbau ermöglicht.

**Unterdükerung Drau.** Mit der Erneuerung der in die Jahre gekommenen Wasserleitungshängebrücke über die Drau konnten wir einen weiteren Meilenstein in der Trinkwasserversorgung setzen. Die aus dem Jahre 1965



stammende Wasserleitung aus dem Quellgebiet Koistrattlquellen wurde mittels Unterdükerung durch Drau – ein Bohrspülverfahren – saniert und Anfang Juli 2020 in Betrieb gesetzt.

Der Rückbau der alten Leitungenführungen (Seilabspannungen, Stahlkonstruktion und Entsorgung dieser Anlagenteile) kann derzeit auf Grund des hohen Wasserstandes und der starken Strömungsgeschwindigkeiten der Drau nicht

erfolgen. Nach Rückgang des Wasserstandes der Drau werden diese Arbeiten von der beauftragten Firma durchgeführt.

**Industriegebiet Spittal.** Die Erschließung des Industriegebietes Spittal ist ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt der Stadtgemeinde Spittal welches, in meiner Verantwortung zielorientiert umgesetzt wird. Diese wichtige und unabdingbare Investition ist ein Meilenstein und wesentlicher Faktor für eine zukünftige positive wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt. Nähere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Seite 4.

## Amlach: Zufahrt nun auch bei Hochwasser gesichert

**N**eben dem desolaten Zustand der alten Amlacher Straße haben auch die Hochwasser-Ereignisse der letzten Jahre gezeigt, dass die Zufahrtsstraße ein zu niedriges Niveau aufweist und daher dringend saniert werden musste.

Nach umfangreichen Planungsarbeiten unter Einbindung der Grundeigentümer und Behördenvertreter konnte der Neubau der Straße nach drei dreimonatiger Bauzeit vor wenigen Wochen fertiggestellt und für die Öffentlichkeit freigegeben werden.

Die Straße wurde hierfür mittels eines Walles hochgezogen. Darunterliegend erfolgte eine Verlegung von Rohren, damit das Wasser im Falle eines Starkregenereignisses abrinnen kann. Während der abschnittsweise durchgeführten Bauarbeiten waren die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Ortschaften Ober-, Unteramlach und Kleinsaß für die Bevölkerung, Einsatzorganisationen, gemeindeeigenen Betrieben und Postbus jederzeit gewährleistet.

Lediglich an einem Wochenende erfolgte untertags aufgrund von Asphaltierungsarbeiten eine Vollsperrung, die mit sämtlichen Einsatzkräften sowie der betroffenen Bevölkerung akkordiert und die Abläufe koordiniert wurden.



Die Kosten über 380.000 Euro sind eine nachhaltige Investition in den ländlichen Raum und stellen sicher, dass die Ortschaften künftig auch bei Hochwasserereignissen erreichbar bleiben.

**Bei den starken Niederschlägen Ende August 2020 wäre die alte Zufahrtsstraße wieder unter Wasser gestanden. Somit hat sich der Neubau der Amlacher Straße bereits wenige Wochen nach der Fertigstellung bewährt und die Investition als goldrichtig erwiesen.**



# Stadträtin Ina Rauter informiert

Die Referentin für Bildung, Energie, Umwelt, Land- u. Forstwirtschaft informiert.

## Bildung

Spittal an der Drau ist eines der wichtigsten Bildungszentren in unserem Bundesland. Von der frühkindlichen Pädagogik bis hin zur Erwachsenenbildung verfügt unsere Lieserstadt über ein vielfältiges und breitgefächertes Angebot, das niemanden zurücklässt. Ein wesentlicher Bestandteil der Bildungsstruktur ist der Standort der Fachhochschule in Spittal, wo herausragende Arbeit und das auch im Sinne der Allgemeinheit geleistet wird. Ein aktuelles Beispiel für das erfolgreiche gesellschaftliche Werk der FH ist, dass **aus dem Umfeld des Studiengangs Architektur fünf Nominierungen für den „LandLuft Sonderpreis“ zu Buche stehen.**

Der LandLuft Baukulturgemeinde-Preis, ausgeschrieben vom Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, widmet sich 2021 der knappen Ressource Boden. So lautet das Motto der diesjährigen Ausschreibung auch „Boden g'scheit nutzen!“ und stellt den innovativen Umgang mit Grund und Boden



in Österreich in den Fokus.

Regionales Bauen und eine Vernetzung in der Region stehen auch im Mittelpunkt des Studiums Architektur an der FH Kärnten. Fünf Projekte von Lehrenden, Studierenden und Absolventen der FH Spittal von insgesamt 28 Nominierungen werden im Rahmen eines öffentlichen Juryhearings am 16. Oktober 2020 in Waidhofen/Ybbs vorgestellt. Die Preisträger werden bei einer feierlichen Preisverleihung in Wien Ende Januar 2021 ausgezeichnet. Ich darf der FH bereits jetzt zu diesem

großen Erfolg gratulieren.

## Umwelt – Energie

Da uns eine klimafreundliche Zukunft in Spittal wichtig ist, beteiligen wir uns als Stadtgemeinde an der Aktion „**Ölkesselfreie Gemeinde und Städte**“. Für die Bevölkerung gibt es attraktive Fördermöglichkeiten, wenn sie von einer Ölheizung auf erneuerbare Energieträger umrüsten. Näheres zur „Ölkesselfreien Gemeinde“ finden Sie beim Bericht unten.

## Klimafreundliche Zukunft: Spittal will ölkesselfrei werden

Die Stadtgemeinde Spittal, die Mitglied der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Millstätter See ist, beteiligt sich auch an der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinden und Städte“ des Landes Kärnten. Ziel ist es, Kärntens Vorreiterrolle im Bereich der erneuerbaren Wärmeversorgung weiter auszubauen.

Für den **Umstieg von Öl auf umweltschonende, CO<sub>2</sub>-neutrale Energieträger** gibt es **attraktive Förderungen**, die darauf warten, abgeholt zu werden. „Wir möchten all jene Haushalte, die noch mit Öl heizen, dazu motivieren, auf erneuerbare Energieträger umzustellen. In einem ersten Schritt ist es das Ziel im Stadtgebiet von Spittal mindestens 20 Ölkessel zu ersetzen. Dadurch werden etwa 50.000 Liter Heizöl pro Jahr durch Erneuerbare Energieträger ersetzt und 145 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart“, erklärt die Klimaschutz- und Energiereferentin Landesrätin Sara Schaar. Seitens des Landes Kärnten werden diese Bemühungen mit 40.000 Euro unterstützt.

„Mir ist es ein Kernanliegen, Energieeffizienz-steigernde Maßnahmen zu setzen. Die Förderung des Austausches von alten Ölheizkesseln ist ein wichtiger Schritt in eine grünere Zukunft. Es müssen für die Bürgerinnen und Bürger Anreize geschaffen werden, um hier eine Umrüstung vorzunehmen. Ganz wichtig ist mir allerdings, dass man bei allen Maßnahmen mit Augenmaß vorgeht“, betont Ina



*Bürgermeister Gerhard Pirih, Stadträtin und Referentin für Umwelt und Energie Ina Rauter, Landesrätin Sara Schaar und Gemeinderätin und Ausschussobfrau Anita Ziegler (von links)*

Rauter, Stadträtin und Referentin für Umwelt und Energie. Ähnlich sieht das Bürgermeister Gerhard Pirih: „Wir sind bemüht, die lebenswerte Natur und Umwelt in Spittal zu erhalten und zu verbessern. Die Aktion ‚Ölkesselfreie Gemeinde‘ ist ein weiterer wichtiger Schritt für eine alternative und nachhaltige Energieversorgung. Wir können allen Bürgerinnen und Bürgern ans Herz legen, von der Aktion Gebrauch zu machen. So können Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und erhalten darüber hinaus attraktive finanzielle Förderungen.“

Mittlerweile beteiligen sich mehr als 40 Kommunen an dem Projekt.



Florian Außerwinkler, Vizebgm. Andreas Unterrieder, Christian Moser (Bauamt Stadt Spittal) und Bgm. Gerhard Pirih (Baggerfahrer Peter Stranner)



Abbruch des alten Sprungturms

Baureifmachung am alten Hallenbad-Areal abgeschlossen

## Der Grundstein für den Skatepark ist gelegt

Der lang ersehnte Skatepark am alten Hallenbad-Areal wurde bereits im Frühjahr einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Hierfür stellt die Stadtgemeinde Spittal neben einer finanziellen Unterstützung auch das Grundstück zur Verfügung, auf dem die ca. 900 Quadratmeter große Anlage entstehen soll.

Der Abbruch und somit die Baureifmachung am alten Hallenbad-Areal konnte seitens der Stadtgemeinde Spittal nun abgeschlossen werden. Für die Baureifmachung des alten Freibadgeländes – wie Abbruch des Kabinentraktes, Schleifen und Entsorgen des alten 5 Meter Sprungturms sowie des Sprungturmbeckens, Begrünung der Restflächen – fallen Kosten in der Höhe von 43.000 Euro an. Diese werden durch bereits vorliegende Fördermittel aus dem Jugendreferat des Landes gedeckt.

Nun steht dem Baustart des Skateparks also nichts mehr im Wege. Der Spatenstich soll bereits in wenigen Wochen erfolgen. Hauptverantwortlich für Errichtung und Betrieb des Areals ist der Skateverein Boardsport-Union PUSHER mit Sitz in Spittal.

### Geschichte Hallenbad

Das Spittaler Hallen- und Freibad an der Ortenburger Straße wurde in den Jahren 1970 bis 1972 errichtet und diente rund 37 Jahre lang als Zentrum für badefreudige Einheimische und Touristen sowie als Trainingsstätte für Schwimmvereine und Schulen.

Am Ende seiner Nutzungsdauer angelangt, wurde es im Jahr 2008 geschlossen und durch den Neubau der „drautal perle“, einem Sport- und Erlebnisbad modernster Art an einem neuen Standort im südlichen Stadtbereich, ersetzt, das sich rasch zu einem Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste aus nah und fern entwickelt hat.

Auf Initiative des Sportreferates wurde 2014 gemein-

sam mit den Mitgliedern des Sportausschusses und dem Verein „Beleben wir Spittal“ die Idee der Wiederbenutzung und des Auflebens des alten Hallenbad-Areals aufgenommen. Ziel war es, der Jugend wieder eine entsprechende Sportfläche zur Verfügung zu stellen. Das Gelände wurde als Liegewiese wieder instand gesetzt und ein Beachvolleyplatz, eine Street-Basketball-Fläche, ein Balankatisch sowie ein Bereich für Tischtennis geschaffen.

Einzigartig war auch die Mitarbeit von Jugendlichen, welche ihren Beitrag zur Wiederherstellung dieser Anlage leisteten. Ohne deren Hilfe wäre die Umsetzung in diesem Umfang nicht möglich gewesen.

### „Familienfreundliche“ Projekte

Nun erhält das Areal mit dem von den Jugendlichen lang ersehnten Skatepark eine neue Bestimmung.

Geplant ist zudem die Errichtung einer neuen, modernen Jugendservice-Stelle, die gemeinsam mit dem Skatepark als Projekte der Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“ hervorgegangen sind.

In unmittelbarer Nähe, nämlich in der Körnerstraße, errichtet der Verein „Österreichische Kinderfreunde Kärnten“ außerdem ein Kinderschutzzentrum, bei dem Betreuung und Therapien für Kinder und Jugendliche angeboten werden, die körperliche und/oder sexuelle Gewalt erfahren haben.

### Kostenaufteilung Skatepark

Eigenmittel Pusher und zusätzliche Fördermittel des Vereins: 61.488 €

Gemeinden Gmünd, Seeboden, Radenthein, Ferndorf, Lendorf und Baldramsdorf (2 € pro Einwohner): 41.206 €

Stadtgemeinde Spittal (zwei € pro Einwohner): 30.826 €

Bedarfszuweisungen des Landes Kärnten: 100.000 €

Leader-Förderung LAG Nockregion: 150.000 €



### Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf MISSONI

Neuer Platz 15  
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250  
E-Mail: office@vermessung-zt.at





Foto: Michael Neuwirth Photography

## Oberkärntner Kreativ-Branche wird sichtbar(er)

Viele Unternehmer wissen gar nicht, dass es eine große Zahl an Agenturen, Fotografen, Filmern und Digital-Druckereien vor Ort gibt und dadurch wandern viele Aufträge ab. Deshalb haben sich Werbefachleute aus Oberkärnten – Grafik- und Medien-Designer, Texter, Agenturen, Fotografen, Filmer und Digital-Drucker – als „die sichtbarmacher“ zusammengefunden, um gemeinsam auf das enorme kreative Potenzial in der Region aufmerksam zu machen und damit die Abwanderung von Werbeaufträgen einzudämmen.

Eine zukünftig verstärkte Zusammenarbeit soll auch Symbiosen ergeben, um dadurch noch einzigartigere Ideen, erfolgsorientierte Ergebnisse und innovative Lösungen für Kunden aus der Region umsetzen zu können. Dadurch soll die Wertschöpfung in der Region gehalten werden.

Auf der Website [www.diesichtbarmacher.at](http://www.diesichtbarmacher.at) werden alle teilnehmenden Oberkärntner Kreativen vorgestellt – weitere Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Plattform bietet Unternehmern die Möglichkeit, mit nur wenigen Klicks einen passenden regionalen Werbepartner oder ein individuell zusammengestelltes Werbe-Team zu finden.

Nach dem Corona-Shutdown und der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation wollen „die sichtbarmacher“ ein Zeichen setzen und Auftraggebern gerade jetzt unterstützend zur Seite stehen. So ist die Idee des „Corona Ratenhonorars“ entstanden, das Unternehmen leistbar professionelle Werbung ermöglicht, um schnell wieder in den gewinnbringenden Alltag überzugehen. Die gewünschte Kreativ-Leistung wird dabei sofort erbracht, die Zahlung erfolgt in individuell vereinbarten, zinsfreien Raten.

## 95 Jahre Krankenhaus Spittal/Drau

Vom Gasthof zum Gesundheitsversorger – das 95-jährige Bestehen des Krankenhauses Spittal wurde aufgrund der aktuellen Situation im kleinen Rahmen mit den Mitarbeitern gefeiert, die sich Tag für Tag gemeinsam in den Dienst der medizinischen und pflegerischen Versorgung stellen und nicht nur in Zeiten von COVID-19 Tatkraft und Professionalität beweisen.

1925 von zwei Ärzten am heutigen Standort im ehemaligen Gasthof Fleißner gegründet, ist das Krankenhaus Spittal heute modern und in puncto Patientennähe, Wirtschaftlichkeit und Qualitätsniveau beispielgebend. Dazu wurde das Haus in den letzten Jahrzehnten in mehreren Baustufen umfassend erneuert und erweitert, zuletzt 2012.

### Umbau

Im Jubiläumsjahr folgt der nächste Meilenstein: „Mit dem Zu- und Umbau des Krankenhauses wird unser Angebot an tagesklinischen und ambulanten Leistungen ausgebaut“, verrät GF und Verwaltungsdirektorin Andrea Samonigg-Mahrer, die mit ihrer Schwester Doris Samonigg-Lackner seit 2007 als dritte Generation vertreten ist.

Denn die Familie Samonigg ist seit über 70 Jahren untrennbar mit der Entwicklung des Krankenhauses verbunden. 1948 übernahmen Prim. Dr. Hermann Samonigg und seine Gattin Maria die Leitung des Privatkrankenhauses Spittal. Die Bettenanzahl wurde stetig erhöht und die Pflege wurde bis in die 80er-Jahre von den Schwestern des Deutscherordens unterstützt. Ab 1982 leiteten Dir. Her-



Foto: KH Spittal/Drau

mann Samonigg und seine Gattin Anna über drei Jahrzehnte das Familienunternehmen.

1992 wurde erstmalig eine Vereinbarung mit dem Land Kärnten betreffend die Abgeltung der Leistungen für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung Oberkärntens abgeschlossen, die letztmalig 2019 erneuert wurde. Dem Haus wurde bereits im Jahr 1988 die Gemeinnützigkeit verliehen und 1993 auch der Öffentlichkeitsstatus zuerkannt.

Mit mehr als 520 Beschäftigten, 210 Betten, über 12.500 stationär aufgenommenen und rund 50.000 ambulant behandelten Patienten pro Jahr leistet das Krankenhaus Spittal im zweitgrößten Bezirk Österreichs heute einen unverzichtbaren Beitrag zur öffentlichen Gesundheitsversorgung der Kärntner Bevölkerung und ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Jobmotor für die Stadt Spittal.

## Urlaub in Kärnten - gefragter denn je!

Unsere Betriebe in Spittal zeigen sich mit der Auslastung der Zimmer im August sehr zufrieden. In den letzten Wochen waren kaum freie Zimmer oder Ferienwohnungen zu finden.

Wir glauben, dass die Nachsaison heuer großes Potential hat. Schließlich finden dieses Jahr in Österreich erstmals flächendeckend Herbstferien statt.

Der Millstätter See wird in diesem Herbst vor allem mit Kulinarik aufwarten. Im Mittelpunkt stehen die „**Kulinarischen Herbst-Tafeln**“ mit frischen Produkten aus der Region. Spitzenköche verführen mit einem abwechslungsreichen Angebot zu einem Dinner der besonderen Art. Ob in den Nockbergen mit Panoramablick oder der Vollmond-Tafel am Goldeck – das Angebot ist groß!

**Einladung: KULTUR-Rundgang durch Spittal.** Diese Stadtführung findet noch bis Ende September am Donnerstag um 10 Uhr statt.

Der Tourismusverband lädt alle Spittaler und Spittalerinnen ein, bei dieser Führung teilzunehmen. Bitte um Anmeldung am Vortag bis 17 Uhr (04762/37200).



**Positives Echo auf Fusionierung der Tourismusregionen.** Die 14 Kärntner Tourismusregionen sollen auf neun reduziert werden. Diskutiert wurde dieses Thema seit Jahren, ab 1. Jänner 2021 wird es konkret. Dann sollen die fusionierten Regionen ihren Auftritt haben, wenn es nach der von Tourismusreferent Sebastian Schuschnig auf Schiene gebrachten Strukturreform geht. Gleich drei Regionen schließen sich in Oberkärnten zusammen: Nockberge, Bad Kleinkirchheim und der Millstätter See.

Mit dem Mountainbike-Schwerpunkt, dem Millstätter See und drei Skigebieten (Goldeck, Bad Kleinkirchheim und Turracher Höhe) werden wir wohl zur vielfältigsten Region Kärntens.

**Wenn aus Gästen Freunden werden.** Seit 15 Jahren verbringen Martina und Klaus Bötzdol nun ihren Urlaub in Spittal an der Drau bei Familie Brandner. Der Tourismusverband und die Stadtgemeinde bedanken sich bei der Familie und freuen sich auf noch viele weitere Jahre.



SPITTAL / DRAU 1080 / 3491

### City Hit - Wohnen im Zentrum

Wfl. ca. 48 m<sup>2</sup>, Terrasse  
 HWB: 28 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,76  
**Miete € 669,- (inkl. USt., BK/HK)**  
 Fr. Silvestri Tel. +43 664 881 79 081



SPITTAL / DRAU 1080 / 3492

### Wohnen oder Arbeiten?

Wfl. ca. 62 m<sup>2</sup>  
 HWB: 28 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,76  
**Miete € 728,- (inkl. USt., BK/HZ)**  
 Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



SPITTAL / DRAU 1080 / 3417

### Eigentumswohnung mit Terrasse

Wfl. ca. 52 m<sup>2</sup>, Terrasse ca. 20 m<sup>2</sup>  
 HWB: 69 kWh/m<sup>2</sup>a  
**Kaufpreis € 159.000,-**  
 Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



SPITTAL / DRAU 1080 / 3182

### Arbeiten am Rathausplatz

Nfl. von 63 m<sup>2</sup> bis 745 m<sup>2</sup>  
 HWB: 28 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,76  
**Kauf oder Miete möglich!**  
 Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



### Sie wollen gerne verkaufen? Wir suchen Immobilien im Auftrag unserer vorgemerkten Kunden!

Unverbindliche Beratung unter  
 Tel. +43 4762 42 330 oder  
 office@reggerimmobilien.at



SPITTAL / DRAU 1080 / 3431

### Wohnhaus mit Potential

5 Zimmer, Gfl. ca. 535 m<sup>2</sup>  
 HWB: 361 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 4  
**Kaufpreis € 139.000,-**  
 Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096



# Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Millstätter See

## Landesförderung für die Montage von Außenbeschattungen

Einen neuen Schwerpunkt hat das Land Kärnten für den nachträglichen Einbau von Sonnenschutz gesetzt. Die Maßnahme trägt zur Vermeidung der sommerlichen Überwärmung in Wohngebäuden bei. Dadurch kann der Bedarf an Kühlung von Objekten reduziert werden und darüber hinaus das Wohnklima verbessert werden.

Gefördert wird die nachträgliche Montage von außenliegenden Rollläden und Raffstores zum Sonnenschutz in Eigenheimen und Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau.

- Lieferung und Montage haben im Zeitraum zwischen 1.7.2020 und 31.12.2020 zu erfolgen.
- Die Baubewilligung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 20 Jahre zurückliegen.
- Die geförderte Wohnung muss nach Durchführung der Sanierungsmaßnahme ganzjährig und regelmäßig als Hauptwohnsitz genutzt werden.
- Die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen hat durch befugte Unternehmer zu erfolgen.

### Wie und wie hoch wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines Einmalzuschusses im Ausmaß von

- 50% der förderbaren Sanierungskosten (Material inkl. Montage),
- höchstens in Höhe von € 1.000 je Wohnung.

Für weitere Details sind die Förderrichtlinien zu beachten.

### Weitere Informationen und Kontakt:

Amt der Kärntner Landesregierung (Abteilung 11 – Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau), Telefon: 050 536 DW 31002 oder DW 31004, Web: [www.wohnbau.ktn.gv.at](http://www.wohnbau.ktn.gv.at)

## Reparaturbonus Kärnten

Einen weiteren Schwerpunkt hat das Land Kärnten für die Reparatur von defekten Elektrogeräten gesetzt.

Das Ausmaß der Förderung beläuft sich je Haushalt und Jahr auf max. 50% der Brutto-Reparaturkosten, gedeckelt mit einem maximalen Betrag je Haushalt von € 100,-. Je Haushalt kann pro Kalenderjahr ein Förderantrag gestellt werden.

Ziel dieser Aktion ist es

- Abfälle zu vermeiden,
- die Umwelt zu schonen,
- die regionale Wertschöpfung zu steigern,
- die Nutzungsdauer von Gütern zu verlängern
- und die Nachhaltigkeit zu unterstützen.

Beachten Sie, dass die Rechnung nicht älter als 30 Tage sein darf. Es werden nur Reparaturen durch registrierte Gewerbebetriebe ([www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at)) mit Sitz in Kärn-

ten gefördert.

Service- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturdienstleistungen im Rahmen von Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen sowie Kühl- und Gefriergeräte sind von der Förderung ausgenommen.

Informationen zu weiteren Förderungsmöglichkeiten finden Sie u.a. auf der Webseite der KEM-Millstätter See.

## Nockmobil Lieferservice - KEM Gutscheinkaktion für teilnehmende Betriebe

Das Nockmobil hat sein Leistungsangebot um einen flexiblen Lieferservice für regionale Produkte erweitert. Seit April 2020 können Betriebe das Nockmobil für die Zustellung ihrer Produkte buchen. Dafür ist lediglich eine GRATIS-Registrierung über die Nockmobilmittlere office@nockmobil.at notwendig, die jederzeit und ohne Angaben von Gründen aufgehoben werden kann. Kunden können die Bestellungen direkt bei den teilnehmenden Betrieben bekannt geben und mit beigelegter Rechnung bezahlen. Betriebe haben so die Möglichkeit dieses Angebot bei ihren Kunden zu bewerben und ihre Produkte bis vor die Haustüre liefern zu lassen.

Als Unterstützung für den Lieferstart verteilen die Klima- und Energie-Modellregionen „Millstätter See“ und „Nockberge und die Um-Welt“ Gratisgutscheine für Nockmobil-Lieferfahrten in den beteiligten KEM Gemeinden. Die ersten Betriebe, die sich bis September 2020 registrieren lassen bekommen die Gratisgutscheine per Post zugesendet. Somit können die ersten Bestellungen der Kunden kostenlos zugestellt werden. Achtung: Begrenzte Anzahl von Gutscheinen, also schnell anmelden!

Innerhalb der KEM Millstätter See ist das Nockmobil derzeit in den Gemeinden Spittal/Drau, Seeboden am Millstätter See und Millstatt am See verfügbar.

Eine Liste mit aktuell teilnehmenden Betrieben finden Sie auf der Webseite des Biosphärenpark unter [www.biosphaerenparknockberge.at](http://www.biosphaerenparknockberge.at)



### KEM-Manager

Als Manager der KEM-Millstätter See stehe ich Ihnen bei allgemeinen Anfragen zu Klima- und Energiethemen gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten Georg Oberzaucher:

E-Mail: [georg.oberzaucher@nockregion-ok.at](mailto:georg.oberzaucher@nockregion-ok.at)

Tel.: 0699/18 22 88 00 | Web: [www.kem-millstaettersee.at](http://www.kem-millstaettersee.at)

## Volkshochschulen starten wieder durch

Im März mussten 500 laufende Kurse der Kärntner Volkshochschule mit 7.000 Teilnehmern von einem Tag auf den anderen abgebrochen werden. „Die Corona-Krise hat uns 500.000 Euro gekostet, da wir uns zum überwiegenden Teil aus Kursbeiträgen finanzieren“, sagt Benjamin Hell, Bereichsleiter im klassischen Kursbereich. Als Zwischenlösung wurden in den letzten Monaten 75 Kurse mit 1.000 Teilnehmern abgehalten. Damit hat man eine Vorreiterrolle auch gegenüber anderen Bundesländern eingenommen.

Nun blicken die Verantwortlichen der Kärntner Volkshochschulen (VHS) zuversichtlich ins Herbstsemester. Kürzere Kurse und hohe Hygienestandards, so lautet das Rezept für den Herbst. Die Online-Kurse sollen weiter ausgebaut werden, das Hauptaugenmerk liegt aber nach wie vor auf den Präsenzkursen.

Das Kursangebot setzt seine Schwerpunkte neben „Gesundheit & Fitness“ sowie „Sprachkurse“ auch auf „Natur & Umwelt“ sowie „Kreativität & Kulinarik“. „Durch die Zeit zuhause sind das selbstgemachte Brot, Grüne Kosmetik, eine handgesiedete Seife, selbst gemachte Wachstücher und auch die eigene Nähmaschine wieder in den Vordergrund getreten. Für unsere Teilnehmer sind Nachhaltigkeit und Regionalität wichtig, unser Kursangebot spiegelt das wider“, so Felicitas Wachschtütz, Bezirksstellenkoordinatorin in Spittal. Die über 150 Kurse im Bezirk Spittal



*Benjamin Hell und Felicitas Wachschtütz präsentieren das Herbstprogramm der VHS Spittal*

können online auf [www.vhsktn.at](http://www.vhsktn.at) abgerufen und gebucht werden.

### Flexibel und stressfrei zur Matura

Die Kärntner Volkshochschulen haben nun das erste Jahr der digitalbegleiteten Berufsreifeprüfung (e-BRP) erfolgreich abgeschlossen und möchten nun weiteren Personen einen Zugang zum Hochschulsektor ermöglichen – vor allem jenen, die aufgrund von unregelmäßigen Arbeitszeiten oder Schichtarbeit bis jetzt nicht die Möglichkeit hatten, einen Abendkurs für die Berufsreifeprüfung zu besuchen.

Durch die Einbindung Neuer Medien wird es den Teilnehmenden ermöglicht, ihre Vorbereitung zeitlich und räumlich flexibel mit einer Kombination aus Präsenz- und Online-Einheiten zu gestalten. Neben den verpflichtenden Präsenzeinheiten können die Teilnehmenden jederzeit via Videokonferenzen Fragen zum aktuellen Kursinhalt klären.

Nähere Infos zur e-BRP erhält man unter [a.schaflechner@vhsktn.at](mailto:a.schaflechner@vhsktn.at) oder 0504777012.



Dr. Erfried Bäck, öffentlicher Notar & Präs. der Ktn. Notariatskammer

## Pflichtteil beim Erbe

Der Pflichtteil sichert den nächsten Angehörigen einen Mindestanteil am Wert des Vermögens eines Verstorbenen. Seit 1. Jänner 2017 steht den Eltern des Verstorbenen kein Pflichtteilsrecht mehr zu. Pflichtteilsberechtigt sind somit nur noch die Nachkommen sowie der Ehegatte oder eingetragene Partner des Verstorbenen. Die Pflichtteilsquote beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Schenkungen, die der Verstorbene zu Lebzeiten gemacht hat, sind auf Grund gesetzlicher Anrechnungsbestimmungen für das Pflichtteilsrecht des Beschenkten und der übrigen Pflichtteilsberechtigten von Bedeutung. Der Pflichtteil ist erst ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen fällig. Durch eine testamentarische Anordnung oder mit Genehmigung des Gerichtes können Pflichtteilsansprüche gestundet werden. Bei der Stundung eines Pflichtteils ist allerdings zu beachten, dass dem Pflichtteilsberechtigten dann vom gestundeten Betrag die gesetzlichen Zinsen für die Zeit ab dem Tod des Verstorbenen bis zur Erfüllung des Pflichtteils zustehen. Das sind vier Prozent pro Jahr! Aus Anlass der Übergabe von Liegenschaftsvermögen unter Lebenden wird mit den „weichenden“ Kindern häufig ein Pflichtteilsverzicht vereinbart. Oft wird eine Geldschenkung an Kinder auch zum Anlass genommen, gleichzeitig einen Pflichtteilsverzicht zu vereinbaren. Der Vertrag bedarf der Form eines Notariatsaktes.

Nutzen sie die Möglichkeit einer ersten Rechtsauskunft in meiner Kanzlei. Diese ist kostenlos und unverbindlich.

## DR BÄCK



NOTARIAT BEIM RATHAUSMARKT

Dr. Erfried Bäck · Öffentlicher Notar  
Anna-Zmölning-Platz 1/1/2 · 9800 Spittal/Drau  
Tel.: 04762 / 55 90 · Fax: 04762 / 55 90-19  
[spittal.drau@notar.at](mailto:spittal.drau@notar.at) · [www.notar-spittal.at](http://www.notar-spittal.at)

Bezahlte Anzeige

## Urban & Glatz

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



A-9800 Spittal/Drau  
Neuer Platz 8  
T 04762 / 4740-0, F -19  
[www.zt-urban.at](http://www.zt-urban.at)



Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau, Straßenbau, Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung, Baukoordinator, Energieausweise, Nutzwertgutachten**

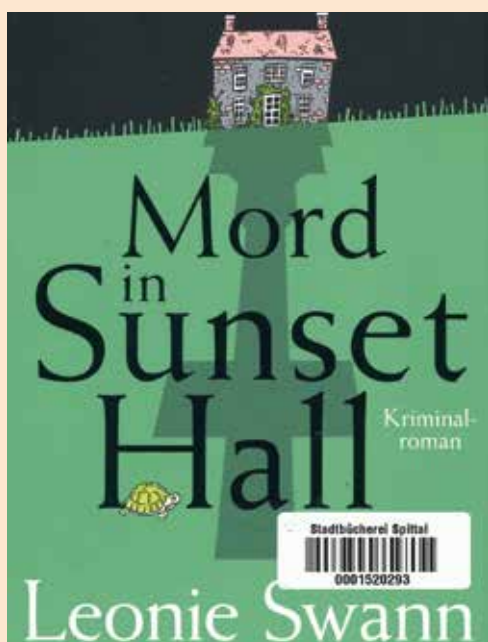




Unser Buchtipp

**Mord in Sunset Hall**

*Autorin: Leonie Swann*



Eigentlich hat Agnes Sharp mit der Hüfte, dem Treppenlift und den Bewohnern ihrer umtriebigen Wohngemeinschaft genug zu tun. Und dann ist da auch noch die Tote im Schuppen. Und die Tote im Nachbarsgarten. Ganz klar: das englische Idyll trägt, und ein perfider Mörder hat es auf alte Damen abgesehen! Kurzentschlossen machen sich die streitbaren Senioren samt Schildkröte auf Mörderjagd – eine Suche, die sie nicht nur auf das trügerische Parkett des örtlichen Kaffeetreffs führt, sondern auch in den dubiosen Lindenhof und schließlich tief in die eigene Vergangenheit.

Denn auch Agnes und ihre Mitbewohner haben das eine oder andere Geheimnis zu hüten ...

**Stadtbücherei Spittal**  
 Telefon: 047 62/56 50-228  
 www.stadtbuecherei-spittal.at



**Neue Öffnungszeiten im „gesundheitskompetenten“ JuSe**

### NEUE Öffnungszeiten

#### **Jugendtreff:**

**Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 13-18 Uhr, Dienstag 13-17 Uhr;** Im Jugendtreff sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren herzlich willkommen. Das Angebot reicht von Darts, Billard, Balan-ka, Spielekonsole, Tischtennis und Gesellschaftsspielen bis zu Koch- und Kreativworkshops und steht unseren Besuchern während den Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung.

#### **Service, Beratung, Begleitung und Info:**

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9-13 Uhr;** Wir unterstützen, begleiten und beraten Jugendliche und junge Erwachsene von 15-25 Jahren absolut vertraulich in allen Belangen wie Schulproblemen, Arbeitssuche, Wohnungssuche, Finanzproblemen, Problemen im persönlichen Umfeld, ... Bitte einfach anrufen und einen Termin vereinbaren oder auf unserer Homepage reservieren.

#### **Eltern-Kind-Café:**

**Mittwoch 9-12 Uhr;** Das EKC ist ein Angebot für Eltern mit Kindern bis zum Schuleintritt. Hier bietet sich die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam zu spielen. Die Eltern haben die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und ein wenig Abwechslung in den Alltag zu bekommen.

### **Gesundheitskompetentes Jugendservice: Einladung zur Zertifikatsverleihung und Grillfest**

Im Februar konnten wir uns im Rahmen eines Audits bei der bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit) zum gesundheitskompetenten Jugendservice mit dem Level GOLD qualifizieren. Am **18. September** laden wir sehr herzlich um **13 Uhr** zur feierlichen Zertifikatsverleihung ins Jugendservice. Im Anschluss möchten wir unsere Gäste unter dem Motto „meet & greet“ zu einem kleinen Gartenfest mit Grillerei einladen.

### **Mitarbeit bei den Spittaler Kindersporttagen**

Auch heuer durften wir wieder die Spittaler Kindersporttage tatkräftig unterstützen und die Kids bei den Freizeitangeboten begleiten. Somit konnten wieder viele neue Kontakte geknüpft und wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

### **Multi-Kulti-Fest wird heuer leider abgesagt**

Nach reichlicher Überlegung und mehrfacher Rücksprache mit den teilnehmenden Kulturvereinen müssen wir aus gegebenem Anlass das für 26. September geplante Multi-Kulti-Fest leider auf 2021 verschieben.

### **JuSe Sommermitarbeiterin**

Vom 27. Juli bis 30. Oktober ergänzt Diplomsozialpädagogin Daniela Fischer das Team des JuSe und kann sich speziell im Jugendtreff aktiv und kreativ einbringen.





## Sport- und Freizeiterlebnis für 100 Kinder

Die Spittaler Kindersporttage standen heuer aufgrund von Covid-19 unter ganz besonderen Vorzeichen. Durch ein akribisch ausgearbeitetes Sicherheitskonzept konnten die Kinder sicher und sorglos fünf Tage lang Sport und Spaß genießen. Die knapp 100 Teilnehmer zwischen 7 und 13 Jahren hatten dieses Mal die Möglichkeit, unter Anleitung von fachkundigen Trainern der jeweiligen Vereine in die Sportarten Fußball, Tennis, Sportakrobatik, Schwimmen und Basketball hineinzuschmecken. Nach dem jeweiligen Sportprogramm am Vormittag und dem Mittagessen durften die Kinder an den Nachmittagen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm – ein Ausflug auf das Goldeck, ein Badenachmittag am Millstätter See, eine Stadt- und Museumsführung in Spittal sowie ein Nachmittag im Motorikpark Obervellach – erleben.

Organisiert und durchgeführt wurden die 7. Kindersporttage von der Spittal Betriebs GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Spittal, dem JuSe und mehreren Spittaler Sportvereinen.




**Wandaller**  
 Buchenbrennholz zu verkaufen  
 Tel.: 0664 / 28 39 265



# AHS-Schulzentrum um 7 Millionen Euro saniert

Die Schüler und Lehrer des BG, BRG und BORG in Spittal dürfen sich über ein rundum saniertes Schulzentrum freuen. Rund 7 Mio. Euro wurden seitens der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) als Bauherrin und Liegenschaftseigentümerin in die Erweiterung und Sanierung investiert.

## Gemeinsames Herzstück

Im rund 17.000 Quadratmeter großen Bestandsgebäude wurden nicht nur sämtliche Oberflächen, die Haustechnik und Sanitäranlagen saniert, sondern auch Räume neu angeordnet. So konnten für alle drei Schulen Begegnungszonen mit gemeinsam genutztem Speisesaal sowie eine zentrale Aula im Erdgeschoß errichtet werden.

Der neu überdachte Innenhof bildet das Herzstück des Schulzentrums und schafft in Form eines Atriums zusätzliche Aufenthaltsflächen. Durch die angrenzende Bibliothek, Mehrzweck- und Unterrichtsräume für Musik sowie Bereiche für die Nachmittagsbetreuung wurde im Erdgeschoß ein multifunktionaler Bereich geschaffen, der den Lehr- und Lernalltag erleichtert. Mobile Trennwände zu den dort angrenzenden Räumen ermöglichen das Öffnen des Bereichs für Veranstaltungen.

Im ersten Obergeschoß findet sich nun der gemeinsame Verwaltungsbereich für alle drei Schultypen. Im zweiten



Foto: BRG Spittal

Obergeschoß stehen den Schülern möblierte Aufenthaltsbereiche, fünf Informatiksäle sowie Physikräume samt Labors zur Verfügung. Auch hier wurde mittels Einsatzes von mobilen Trennwänden flexibles, individuelles Lernen ermöglicht.

Das Öffnen der Gänge sowie die Überdachung des Innenhofs bringen mehr Transparenz zwischen den modernisierten Unterrichtsräumen und den breiten Fluren. Neben der neuen Raumstruktur erarbeitete das Architekturbüro Traninger auch ein besonderes Farbkonzept für Schall- und Deckenelemente sowie die Wandbemalung, wodurch dem Schulgebäude ein freundliches Erscheinungsbild verliehen wurde.

**NEUE FARBE?**

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich inspirieren!  
Gestalten Sie Ihre Wände mit neuen Ideen, wie Tapeten, Wände mit Glitzereffekt oder Holzoptik!

**HÜBNER**  
Ihr Farbenfachmarkt  
**Spittal · Villach**  
huebner@huebner-farben.at · www.huebner-farben.at

**FARBUNION**  
MACH MEHR AUS DEINEM ZUHAUSE



In Kooperation mit:



## Kostenloses Kursangebot

Das Kärntner Bildungswerk bietet von Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 im Otelo Spittal kostenlose Kurse für Personen, die ihre Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen, Lernen lernen und einfachen Computeranwendungen verbessern möchten, an.

Nachdem im Juni 2020 der erste Durchgang erfolgreich beendet wurde, startet nun ein weiterer Kurs. Kurstermin: Herbst 2020 bis Frühjahr 2021

Hierzu findet am **8. Oktober 2020 von 16 bis 18 Uhr ein Infonachmittag im Otelo Spittal** (Brückenstraße 6) statt.

Infos und Kontakt: Elisabeth Lasser, Tel.: 0660/370 38 69, E-Mail: [elisabeth.lasser@kbw.co.at](mailto:elisabeth.lasser@kbw.co.at)

## Das Essen kommt täglich frisch auf Rädern

Auch in der Coronakrise erhalten die Bezieher von „Essen auf Rädern“ täglich ihr frisches Mittagsmenü direkt ins Haus geliefert.

Die Sozialeinrichtung der Stadtgemeinde Spittal, die 1974 ins Leben gerufen wurde, beliefert derzeit ca. 100 Gemeindebürger mit rund 1.800 Essen monatlich. Die Zustellung erfolgt von Montag bis Samstag – auch feiertags –, wobei zwei Menüs zur Auswahl stehen. Neben den täglich frisch gekochten Mahlzeiten mit Zutaten aus der Region bringen die vier Mitarbeiterinnen Sieglinde Ertl, Barbara Wiesflecker, Andrea Burgstaller und Brigitte Stonig jeden Tag ein nettes Lächeln mit.



*Das Team von Essen auf Rädern: Andrea Burgstaller, Sieglinde Ertl, Brigitte Stonig und Barbara Wiesflecker (v. l.)*

### Anmeldung

Info und Anmeldung im Bürgerbüro – Soziales (Erdgeschloß) bei Claudia Pereira-Arnstein (Tel.: 04762/5650-124) oder bei Sina Gasser (Tel.: 04762/5650-136).

Kurzfristige An- und Abmeldungen sind einen Tag vorher im Bürgerbüro oder unter Tel. 0676/83 138 502 oder 0676/83 138 503 bekanntzugeben.

**„Essen auf Rädern“-Schnupper-Abo: Neukunden essen sechs Tage zum halben Preis**

### Preisliste für Alleinstehende

- bei **Einkommen (netto) bis € 943,22** pro Menü € 7,15
- bei **Einkommen (netto) von € 943,22 bis € 1.414,84** pro Menü € 8,24
- bei **Einkommen (netto) von € 1.414,84 bis € 1.886,45** pro Menü € 10,25
- bei **Einkommen (netto) ab € 1.886,45** pro Menü € 11,20

### Preisliste für Ehepaare

- bei **Einkommen (netto) bis € 1.314,61** pro Menü € 7,15
- bei **Einkommen (netto) von € 1.314,61 bis € 1.768,53** pro Menü € 8,24
- bei **Einkommen (netto) von € 1.768,53 bis € 2.240,14** pro Menü € 10,25
- bei **Einkommen (netto) ab € 2.240,14** pro Menü € 11,20

Bei Pflegegeldbezieher wird nur noch maximal der Richtsatz der Pflegestufe 2 (dzt. € 295,20) hinzugerechnet. Dadurch kommt es zu einer Verminderung des Menüpreises bei Personen mit geringerem Einkommen und höherer Pflegestufe.

## Betreutes Reisen mit dem Roten Kreuz

Wieder einmal eine Auszeit vom Alltag nehmen und andere Orte besichtigen – das ist der Wunsch vieler Menschen. Nicht alle können reisen, denn ihre körperlichen Beschwerden und die Angst im Notfall allein zu sein, schreckt sie davor ab. Das betreute Reisen des Roten Kreuzes bietet in Kooperation mit Ruefa heuer Kurzreisen und Tagesausflüge an. Die Reiseziele sind sorgfältig ausgewählt und auf barrierefreie Hotels und Ausflüge wird besonderen Wert gelegt.

„Unsere Reisegäste sind körperlich eingeschränkt oder fühlen sich allein nicht sicher genug und werden von professionellen Reisebegleitern des Roten Kreuzes durchgehend betreut,“ erzählt Friedrich Linko, der Bezirkskoordi-

nator des Roten Kreuzes Spittal. Erika, eine Reisetilnehmerin berichtet: „Die Menschlichkeit, das Verständnis und die Geduld für die individuellen Bedürfnisse der Mitreisenden ist großartig, einfach einmalig.“

Für Informationen steht Friedrich Linko gerne zur Verfügung: 0676 4127675 | Anmeldungen unter: 050 9144-1064 oder [www.k.rotekreuz.at](http://www.k.rotekreuz.at)

### Die nächsten Reiseziele:

- Gosau See – Hallstätter See-Schiffahrt: 24.09.2020
- Neusiedler See – 27.09. bis 02.10.2020
- Südsteirische Weinstraße: 08.10.2020
- Traunsee: 11. bis 16.10.2020

### Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro  
Staatlich befugter und beedeter  
Zivilgeometer



### Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a  
Telefon: 04762/2601  
[office@vermessung-humitsch.at](mailto:office@vermessung-humitsch.at)





## Herzlich willkommen

|              |                            |
|--------------|----------------------------|
| 15. 06. 2020 | Niclas Graitmann           |
| 20. 06. 2020 | Tobias Thomas Trattler     |
| 22. 06. 2020 | Luis Mark Thaler           |
| 26. 06. 2020 | Emin Karalić               |
| 28. 06. 2020 | Emanuel Javadi             |
| 03. 07. 2020 | Robin Philip Holzer        |
| 08. 07. 2020 | Helena Emberger            |
| 11. 07. 2020 | Lena Bursuc                |
| 13. 07. 2020 | Konstantin Gabriel Trenker |
| 14. 07. 2020 | Malahat Idrees             |
| 29. 07. 2020 | Tobias Mitterling          |
| 29. 07. 2020 | Lucy Seminara              |
| 30. 07. 2020 | Alexander Leon Richtig     |
| 04. 08. 2020 | Rafelina Marie Oberhuber   |
| 11. 08. 2020 | Elena Laura Pipan          |

## Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

|                        |                             |
|------------------------|-----------------------------|
| Anna Maria Frankhauser | 23. 06. 1935 - 25. 06. 2020 |
| Maria Dolischka        | 15. 10. 1919 - 27. 06. 2020 |
| Ines Pucher            | 29. 10. 1971 - 03. 07. 2020 |
| Karoline Marta Haid    | 06. 09. 1935 - 03. 07. 2020 |
| Maria Dalmatiner       | 29. 10. 1943 - 05. 07. 2020 |
| Erich Luggin           | 29. 12. 1951 - 09. 07. 2020 |
| Paula Kobolt           | 17. 12. 1927 - 15. 07. 2020 |
| Christa Sagmeister     | 21. 01. 1941 - 16. 07. 2020 |
| Bernd Oswald           | 17. 08. 1968 - 16. 07. 2020 |
| Silvia Kreiner         | 06. 04. 1961 - 17. 07. 2020 |
| Hildegard Pichler      | 16. 09. 1926 - 24. 07. 2020 |
| Waltraud Glawischnig   | 11. 09. 1929 - 26. 07. 2020 |
| Margarethe Emma Satter | 25. 11. 1926 - 01. 08. 2020 |
| Erna Filomena Juri     | 16. 01. 1925 - 03. 08. 2020 |
| Brigitta Steinwender   | 24. 03. 1956 - 04. 08. 2020 |
| Karl Pichler           | 02. 01. 1942 - 09. 08. 2020 |
| Theresia Gradsack      | 29. 09. 1919 - 10. 08. 2020 |
| Irma Brunner           | 25. 09. 1928 - 10. 08. 2020 |
| Michaela Olsacher      | 04. 08. 1965 - 13. 08. 2020 |
| Hildegard Peitler      | 17. 11. 1932 - 14. 08. 2020 |
| Josef Sternath         | 27. 11. 1942 - 15. 08. 2020 |
| Josef Frühauf          | 14. 11. 1949 - 15. 08. 2020 |
| Franz Sommeregger      | 12. 08. 1941 - 16. 08. 2020 |
| Agnes Meir             | 28. 12. 1919 - 19. 08. 2020 |
| Stefanie Flaschberger  | 18. 01. 1935 - 24. 08. 2020 |



## Hochzeiten

|              |  |
|--------------|--|
| 04. 07. 2020 | Wolfgang Oberrauner und Ines Gietler, Spittal                              |
| 18. 07. 2020 | Harald Fercher und Elke Maria Wegscheider, Spittal                         |
| 08. 08. 2020 | Lukas Steiner und Claudia Genser, BA, Spittal                              |
| 22. 08. 2020 | Johannes Michael Fian und Petra Glanzer, Spittal                           |
| 22. 08. 2020 | Klaus Bürger und Brigitte Glawischnig, Spittal                             |
| 22. 08. 2020 | Juba Djabour und Tatjana Maria Gigler, Lendorf/Graz                        |
| 29. 08. 2020 | Leopold Lorenz Schoeller und Lara Rosa Klein, Wien/München                 |
| 29. 08. 2020 | Franz Xaver Greil und Claudia Huber, Spittal                               |
| 29. 08. 2020 | Michael Grischenig, MA BSc und Kristina Maria Maier, Graz                  |
| 29. 08. 2020 | Felix Maximilian Franz und Nadisa Biserović, MSc, Spittal/Mühlheim am Main |

### Städtische Bestattungsanstalt

9800 Spittal/Drau · Edlinger Straße 55



Tel.: 04762/5650-342 Hr. Baumgartner  
04762/5650-345 Fr. Wippl  
04762/5650-341 Hr. Kramaritsch

Fax: 04762/5650-344

Mobil: 0676/83138342 Büro  
0676/83138343 Fahrer  
0676/83138344 Beifahrer

E-Mail: g.baumgartner@spittal-drau.at  
wis@spittal-drau.at  
franz.kramaritsch@spittal-drau.at



*Ihr Ratgeber  
im Trauerfall*

www.bestattung-spittal.at



**Der Sozialausschuss durfte die ersten Schultüten überreichen:** GR Bruno Kogler, Ausschussobfrau GR Andrea Oberhuber, GR Angelika Hinteregger, GR Sigi Eisenhuth, Bgm. Gerhard Pirih, GR Barbara Samobor, Vizebgm. Sozialreferent Andreas Unterrieder und GR Norbert Rauter mit den Taferlklasslern Emily Oberhuber, Jonas Sima, Samuel Sima, Philipp Ebner-Mathiesl, Valentina Ebner-Mathiesl, Anastasia Sommeregger und Mia Hubmann-Schwihla

## Schultüten stehen zur Abholung bereit

Ein Highlight für Spittaler Erstklässler beim Schulstart ist die jährliche Schultütenaktion, die von der Stadtgemeinde Spittal durchgeführt wird. Das Geschenk soll den Kindern den Start in einen neuen Lebensabschnitt erleichtern.

Abgeholt werden können die Schultüten noch **bis 30. September 2020 im Rathaus (Bürgerservice/Soziales)** – Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr

und dienstags auch von 14 bis 16 Uhr.

Das Geschenk beinhaltet neben anderen Utensilien auch einen Gutschein der Buchhandlung Nest, um die Eltern beim Einkauf der Schulsachen zu unterstützen. Die Stadtgemeinde Spittal wünscht den 175 Erstklässlern sowie allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

## Trauergruppen im Otelò

Die Hospizbewegung der Diakonie Spittal lädt  **jeden 1. Dienstag im Monat von 17.30 bis 19 Uhr** zu einer Trauergruppe ins Otelò (Brückenstraße 6). Bei jedem Treffen wird ein anderer Schwerpunkt thematisiert.

**6. Oktober 2020: Warum hast du uns das angetan?** Wenn ein Mensch beschließt, seinem Leben ein Ende zu setzen, dann bleiben viele Fragen, auf die wir keine Antwort bekommen. Es ist der absolute Kommunikationsabbruch, der die Hinterbliebenen oft rat- und hilflos zurücklässt. Wieso habe ich nichts bemerkt? Hätte ich es verhindern können? Zur Trauer kommen noch andere Gefühle, wie zum Beispiel Wut dazu, die die Hinterbliebenen emotional enorm belasten.

### 3. November 2020: Der Tod eines Elternteils

Der Tod eines Elternteils ist immer ein Verlust und hinterlässt eine Lücke. Wir müssen uns von unserer Vergangenheit verabschieden, von einem Stück Heimat und Geborgenheit. Egal, wie alt wir sind, welches Verhältnis wir zu ihnen hatten, Mutter und Vater sind einzigartig. Sie haben uns geprägt und uns Werte mitgegeben, die unser Leben beeinflussen.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Kontakt: 0664 88272728.**



Andrea Volpini de Maestri, Günther Konrad, Angelica Ladumer, Margit Kircher-Demschar und Michael Szirch

Kleine Zeitung/Wilfried Pleschberger

## Serviceclubs helfen Schauspielern

30 Schauspieler des Ensemble Porcia bekamen wegen der Spielzeit-Absage heuer keine Anstellung und erhielten somit seit Mitte März auch keinerlei Einkünfte. Aus diesem Grund riefen 17 Oberkärntner Serviceclubs eine gemeinsame „Coronahilfe“ für die betroffenen Akteure ins Leben – insgesamt 10.000 Euro sind dabei zusammengeworfen. Die Initiatoren der Aktion waren Günther Konrad vom Rotary Club Spittal sowie Andrea Volpini de Maestri, Präsidentin des Soroptimist-Klubs Spittal-Millstätter See.

Im Namen der sammelfreudigen Klubs überreichten mit ihnen auch Margit Kircher-Demschar vom Kiwanis Damenklub Spittal Porcia sowie Michael Szirch vom Spittaler Lions Club einen Scheck an Intendantin Angelica Ladumer, die sich stellvertretend für die Schauspieler bedankte: „Diese großzügige Geste zeigt, wie sehr die Bevölkerung hinter dem Ensemble steht.“





## Entspannter durch den Alltag

Diesmal haben wir Claudia Pichler einige Fragen gestellt. Die Ordinationsassistentin arbeitet und lebt in Spittal.



**Radlobby: Sie haben in diesem Jahr schon viele Ihrer Alltagswege zu**

**Fuß zurückgelegt. Wie kam es dazu?**  
*Pichler:* Mein Sohn „entführte“ mir für vier Monate mein Auto und so machte ich aus der Not eine Tugend und ging zu Fuß.

**Radlobby: Ist das nicht sehr zeitaufwendig und anstrengend?**

*Pichler:* Im Gegenteil! Es war bereichernd und belebend.

**Radlobby: Welche Vorteile haben Sie entdeckt?**

*Pichler:* Durch eine andere Zeiteinteilung kam ich meist entspannter durch den Alltag, für mich persönlich der größte Vorteil. Auch meine Heimatstadt lernte ich aus einer anderen Perspektive kennen.

Es ergaben sich viele nette Plaudereien mit Bekannten, die ich zum Teil seit Jahren schon nicht mehr getroffen hatte.

**Radlobby: Was würden Sie sich als Fußgängerin in Spittal wünschen?**

*Pichler:* Mehr Fußgänger im Stadtbild! Und: keine parkenden Autos am Hauptplatz und mehr Rücksichtnahme der Fahrradfahrer gegenüber den Fußgängern.

Kontakt Radlobby:  
spittal.drau@radlobby.at



## Kunsth Handwerk beim Springbrunnen

Vier Tage stand der Stadtpark im Bereich des Springbrunnens im Zeichen des Kunsthandwerks. Die Aussteller des Töpfer- und Kunsthandwerksmarktes präsentierten dabei edle und handgemachte Unikate. So wurden unter anderem Zier- und Gebrauchsgegenstände für drinnen und draußen aus verschiedensten Materialien angeboten. Selbst für all jene, die

nicht auf der Suche nach einem besonderen Stück waren, war der Markt aufgrund seiner bunten und ansprechenden Aufmachung einen Besuch wert.

Organisiert wurde der Töpfer- und Kunsthandwerksmarkt wie jedes Jahr in bewährter Weise von Susanne Lupert in Zusammenarbeit mit dem Team des Spittaler Stadtmarketings.

## Flohmarkt im Porcia Center

Trödeln und Sammeln heißt es beim Flohmarkt im Porcia Center (Neuer Platz 1), der jeden zweiten Samstag im Monat über die Bühne geht.

Schnäppchenjäger haben am **Samstag, den 10. Oktober 2020**

**von 8 bis 14 Uhr** das nächste Mal die Möglichkeit, etwas Besonderes zu ergattern.

Nähere Informationen zum Flohmarkt erhält man bei Organisator Gottfried Zimmermann unter der Telefonnummer 0650/58 58 513.







## Dämmershopping: Belebung von Innenstadtplätzen

Aufgrund der schwierigen Ausnahmesituation im heurigen Jahr hat die Stadtgemeinde Spittal mit den Dämmershopping-Terminen einen mehr als würdigen Ersatz für das candlelight-shopping geschaffen.

An sechs Sommerabenden wurde – unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen – jeweils ein anderer Platz in der Innenstadt mit Livemusik bespielt. Für die Verpflegung der Gäste sorgten die heimischen Wirte. Gleichzeitig konnten die Besucher in der gesamten Innenstadt bis 21 Uhr bei südländischer Ambiente nach Herzenslust flanieren, gustieren und einkaufen.

Der Auftakt am Burgplatz musste zwar Wind und Wetter trotzen, dennoch haben es sich aber einige Hartgesottene nicht nehmen lassen und unterstützten die Spittaler Wirte mit ihrem Besuch. Ebenso dem Regen getrotzt hat der Theaterwagen der Komödienspiele Porcia, der seine „Comodie 2020“ kurzer Hand in den Stadtsaal verlegte. Auch der Dämmershopping-Abend am Hauptplatz unter dem Motto „Dancing in the Street“ fiel leider ins Wasser.

Die weiteren Termine am Rathausplatz, am Neuen Platz und in der Brückenstraße fanden an lauen Sommerabenden statt und waren daher sehr gut besucht. Den Abschluss bildete ein weiterer Dämmershopping-Abend am Rathausplatz, bei dem auch das 30-Jahr-Jubiläum des K&K Hofcafés gefeiert wurde. Die bekannte Kärntner Band „Matakustix“ sorgte dabei für eine tolle Stimmung unter den zahlreich erschienenen Besuchern.

Die Veranstaltungen sorgten einerseits für ein wenig Normalität in dieser schwierigen Zeit, andererseits waren sie vor allem auch eine wichtige Unterstützung für die Innenstadt-Betriebe, die von der Krise besonders betroffen sind.







*Luca und Magdalena Kleinfurher (links) ließen es sich am Stand von Daniel Ramsbacher (Cantina Mexicana und Juicy Lucy) schmecken*

## Street Food Market: Mit Abstand das beste Genussfest

In einem Jahr, in dem große Reisen nicht möglich sind, konnten die Besucher des 4. Street Food Markets im Spittaler Stadtpark bei einer kulinarischen Rundreise die Geschmäcker der Welt entdecken.

Unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen ließen es sich an den drei Tagen zahlreiche hungrige Mäuler nicht nehmen, sich bei der Genussmeile durchzukosten. Vom klassischen American Hot Dog Truck, über die Japanischen Ramensuppe bis hin zu Fish & Chips und süßen Pancakes – die internationale Straßenküche bot Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Aber auch die lokale Kulinarik hatte wieder die Möglichkeit, ihre regionalen Schmankerln zu präsentieren.

Frisch zubereitete Speisen vom klassischen American Hot Dog Truck, dem Thailändischen Straßenzelt, dem Australischen Fischhänger oder dem Tibetischen Momo-Zelt ließen keine Wünsche offen. Natürlich war auch für die süßen Genießer etwas dabei, wie etwa Pofert Jes mit belgischen Minipancakes oder Churros mit verschiedenen Füllungen.

Bei den Besuchern sehr gefragt war der „Spittaler Genussspass“, bei dem man fünf Essensgutscheine zum Preis von vier erwerben konnte.

Veranstaltet wurde das Event von „Street Food Market Austria“ in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Spittal.



*Florian und Klaus Gaggel vom Argento al Lago, dem Restaurant beim Strandbad Großegg am Millstätter See*



*Die Spittaler Vespisti Werner Herz, Christof Hofer und Gerald Smesovsky (von links)*

## Das Jägerkreuz St. Sigmund erstrahlt in neuem Glanz

Der Jagdverein Spittal an der Drau hat die Ärmel hochgekrempt und das Jägerkreuz St. Sigmund in Eigenregie komplett restauriert sowie die gesamte Anlage samt Zaun erneuert.

Der Verein möchte sich an dieser Stelle herzlich bei folgenden Helfern und Unterstützern bedanken: Stadtgemeinde Spittal, Hofladen Fam. Ertl, Erdbewegung Christian Hofer, Garten Profi Bernhard Huber, Farbenland Hübner, Landgasthof Simeter, Metallbau Werner Brunner, Holztransporte Reiterer und Diana Covaciu.







Stadterhebung im Oktober 1930



Markt Spittal im Frühjahr 1930



Das alte Rathaus am Hauptplatz

## Vor 90 Jahren wurde Spittal zur Stadt erhoben



Am 10. Oktober vor 90 Jahren feierte Spittal die Stadterhebung. „Schon 1926 wurde über den Beschluss der Stadterhebung entschieden. Doch erst vier Jahre später trat er durch den damaligen Bürgermeister Julius Steinwender in Kraft“, so Jasmin Granig, Leiterin des Spittaler Stadtarchivs.

Vom Wachsen der Infrastruktur über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben, die Entwicklung von Industrie, Handel und Gewerbe sowie eine ständig steigende Bevölkerungszahl würde eine Aufwertung des alten Marktes zur Stadt rechtfertigen. Nachdem alle politischen Kräfte im Gemeinderat diesem Vorschlag positiv gegenüberstanden, erging durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss ein entsprechendes Ansuchen an die Kärntner Landesregierung. Diese hatte bereits zu Anfang des Jahres die Absicht geäußert, aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung einige bedeutende Märkte in Kärnten zur Stadt zu erheben (darunter auch Feldkirchen, Ferlach, Hermagor und St. Ruprecht bei Klagenfurt). Im Herbst 1930 wurde schließlich

die positive Entscheidung der Landesregierung an die Gemeinde Spittal übermittelt und in einer großen Festsetzung des Gemeinderates anlässlich des Gedenkens an die Volksabstimmung durch den Bürgermeister in einer Festrede offiziell verlautbart. Die Folgejahre waren gekennzeichnet von wenig Arbeit und nur langsamer wirtschaftlicher Belebung. 1938 wurden die Alpenjägerkaserne in der Villacher Straße und das Amtsgebäude am ehemaligen Feuerwehrplatz erbaut. Der Krieg machte vieles zunichte und der Wiederaufbau begann trotz größter Schwierigkeiten ... Fortsetzung folgt.

### Stadtarchiv

Die historischen Fotos und Informationen unserer Serie „Spittaler Zeitreise“ liefert das Stadtarchiv unter der Leitung von Jasmin Granig. Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis von Spittal und bildet die zentrale Dokumentations- und Anlaufstelle für Recherchen zur Geschichte Spittals und darüber hinaus. Öffnungszeiten (unter Einhaltung der Bestimmungen der Bundesregierung): Montag, Mittwoch und Donnerstag, 8 bis 12.30 Uhr sowie gegen Voranmeldung.

Kontakt: Brückenstraße 6, Tel.: 04762/35 469 oder 0676/83 138 519, E-Mail: [stadtarchiv.spittal@aon.at](mailto:stadtarchiv.spittal@aon.at)



Das Amtsgebäude am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz

Fotos: Stadtarchiv





## Leichtes Lachen auf Kärntens Straßen und Plätzen

Aufgrund der Covid-Pandemie blieb den Komödienspielen Porcia nichts anderes übrig, als die 60. Spielzeit und damit alle Aufführungen im Schloss Porcia abzusagen.

Doch ganz verzichten mussten die Theaterbegeisterten nicht auf das leichte Lachen mit dem Ensemble Porcia. Unter dem Titel „Comomödie 2020“ tourte nämlich der Theaterwagen als Straßenfestival durch ganz Kärnten und begeisterte dabei mit einem abwechslungsreichen Programm.

Die aufgeführte Komödie „Dame Kobold“ von Calderón de la Barca in einer Fassung frei nach h.c.artmann ist spontan inhaltlich angepasst worden an die Corona-Pandemie mit Pointen über die aktuelle Situation. Beim fahrenden Minifestival wurden neben der Komödie „Dame Kobold“ auch Kinderstücke, Kabarett, Musikalisches, Lesungen und vieles mehr aufgeführt.

In Spittal machte der Theaterwagen heuer Halt am



Foto: Willi Pleschberger

Rathausplatz (zweimal), im Stadtpark und aufgrund von Regen im Stadtsaal – sogar am Goldeck durfte man die Comomödie erleben.

Karten für die **Spielzeit 2021** erhält man unter [www.karten.ensemble-porca.at](http://www.karten.ensemble-porca.at) oder per telefonischer Bestellung unter 04762/42020.

## Klänge von „Matching Ties“ im Schlosshof

Nach einer längeren Pause durften die Spittaler Kulturinitiativen wieder durchstarten. Den Anfang machte ein Konzert der „Matching Ties“ im Rahmen von Guitarena.

Das Musik-Duo gab im Schloss Porcia irischen und englischen Folk sowie Bluegrass und Blues zum Besten. Paul Stowe (USA) und Trevor Morriss (GB) sorgten dabei vor allem mit dem ständigen Wechsel von akustischen Saiteninstrumenten für eine interessante Variation der Klangfarben. Als perfekt eingespieltes Team und durch die Erfahrung von nunmehr mehreren „Profi-Musik-Jahrzehnten“ zählen die beiden zu den führenden Musikern der europäischen Folk- und Akustik-Musik-Szene.

Der Leiter der Kulturinitiative, Hartwig Weiher, konnte unter anderem Museumsdirektor LAbg. GR Hartmut Prasch und Schwimmtrainer-Legende Ferdinand Kendi begrüßen.



Paul Stowe, Hartwig Weiher und Trevor Morriss (von links)





Museum Carantana/Helmuth Weichselbraun



Museum Carantana/Claus Vetterling

Im Museum Carantana in Molzbichl gibt es vieles zu entdecken

Die gepfählte Bestattung während der Ausgrabungsarbeiten

## Museum Carantana präsentiert „gefällte Bestattung“

In Molzbichl bei Spittal stand einst das älteste Kloster Kärntens. Dem Verein „Historisches Molzbichl“ unter Obmann Kurt Karpf ist es zu verdanken, dass dort seit 1991 die bedeutenden Grabungsfunde aus der Spätantike und dem frühen Mittelalter im Museum Carantana präsentiert werden.

Das Museum wurde vor fünf Jahren im Zuge von Umbauarbeiten erweitert, um mehr Ausstellungsflächen für die beachtenswerten und zum Teil sensationellen Funde zu schaffen.

Unter diesen befindet sich eine Inschrift aus dem Jahr 533, die die einzige des 6. Jahrhunderts ist und somit die letzte der Antike in Österreich. Molzbichl gilt als wichtigster Fundort von prächtigen Flechtwerksteinen im Südostalpenraum, die zur Innenausstattung des hier im 8. Jahrhundert gegründeten ältesten Kärntner Klosters gehörten.

Die Entdeckung eines Friedhofs aus dem 9. und 10. Jahrhundert ergänzt die Bedeutung Molzbichls bereits vor der Jahrtausendwende. Die Vorbereitungsarbeiten zum Umbau bescherten dem Museum einen weiteren Sensationsfund:



So wird die gepfählte Bestattung den Besuchern des Museums Carantana präsentiert Foto: Museum Carantana/Helmuth Weichselbraun

Neben anderen Bestattungen wurde ein Skelett entdeckt, das erst nach dem Tod gepfählt wurde – dieser Aberglaube ist für das 10. Jahrhundert aus einer schriftlichen Quelle bekannt, jedoch jetzt erstmals in Molzbichl bei Spittal archäologisch nachweisbar. Diese einzigartige gepfählte Bestattung wird mittlerweile in einem neu adaptierten Schauraum der Öffentlichkeit präsentiert. Zu sehen

sind dabei unter anderem auch spektakuläre DNA-Erkenntnisse.

### Kontakt:

Molzbichl 5, 9701 Molzbichl  
Tel.: 04767/666 oder 0650/33 32 777  
E-Mail: [museum@carantana.at](mailto:museum@carantana.at)  
Web: [www.carantana.at](http://www.carantana.at)

### Öffnungszeiten:

Mitte Mai bis Mitte Oktober  
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr  
(Montag Ruhetag)

## Spiegelungen der Gesellschafts-Systeme

Unter dem Titel „System\_Spiegelung“ stellen Barbara Ambrusch-Rapp und Barbara Bernsteiner ihre Arbeiten mit Tiefgang, Ironie und Subtilität in der Galerie im Schloss Porcia aus. Sie wollen dabei mit unkonventionellen Materialien die Gesellschaft und die ihr innewohnenden Systeme hinterfragen.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage erfolgte in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für neue Musik (IGNM) durch Bruno Strobl (Electronics) und Nina Polaschegg (Kontrabass). Bei der Ausstellungs-Eröffnung konnte die Galerie-Leiterin Elisabeth Kleinwächter außerdem unter anderem Stadtrat Franz Eder begrüßen.

Noch bis zum 25. September 2020 ist die Ausstellung im Salamancakeller zu besichtigen (Öffnungszeiten: Mon-



Vernissage: Elisabeth Kleinwächter, Stadtrat Franz Eder, Barbara Ambrusch-Rapp und Barbara Bernsteiner (v. l.)

tag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 16 bis 18 Uhr).



# GEMEINSAM MUSIZIEREN: Mit Abstand der BESTE START!

Gemeinschaftskonzert von Spittaler Kapellen und Chören



**Sa 26. Sept. | 11 Uhr  
Rathausplatz**

- Mitwirkende: Ambidravi Vocal, Singkreis Porcia, Trachtenkapelle Molzbichl, Stadtkapelle Spittal
- Gemeinsamer Aufmarsch
- Information über die Spittaler Kulturinitiativen
- Moderation: Stefan Stückler

Informationen: Kulturamt der Stadt Spittal/Drau  
7800 Spittal/Drau | Burgplatz 1  
Tel. 04762 56 50 223



**Österreichisches Bundesheer**  
Kommando Streitkräftebasis

**DER ENTMINUNGSDIENST  
INFORMIERT**




**Bei Auffinden von Kriegsrelikten**

**ACHTUNG!  
NICHT BERÜHREN  
GEFAHR!**

**VERSTÄNDIGEN SIE  
SOFORT DIE POLIZEI  
UNTER 133**

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

  [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)

 UNSER HEER

Medieninhaber und Herausgeber: Kommando Streitkräftebasis, Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN, 1120 Wien, Schenkergasse 47



## Kunstwerke mit „Antlitz“

Die beiden Mölltaler Künstler Gerhard Raindl und Karl Steinwender durften im Parkschlössl im Stadtpark ihre Werke ausstellen. Unter dem Titel „Antlitz“ zeigten die beiden ihr Schaffen in Farbe und Stein.

Die zahlreichen Besucher, die dem Regen trotzten, waren von den Kunstwerken begeistert.



Beim Saisonauftakt gegen Vöcklamarkt agierte der SV Spittal auf Augenhöhe, verlor letztendlich aber unglücklich mit 0:2

Warten auf den ersten Sieg: Start in die Regionalliga nicht nach Wunsch verlaufen

## SV Spittal „verschenkt“ Saisonkarten und sucht Gaberlkönig

Es ist eine einzigartige Gemeinschaftsaktion, die der SV Spittal in Kooperation mit den Spittaler Innenstadt-Kaufleuten und Unternehmern auf die Beine gestellt hat. Über eine Gutscheinkarte werden in diesem Jahr sämtliche Abos für die Heimspiele der Regionalliga-Saison 2020/21 „verschenkt“.

Das funktioniert so: Beim Kauf einer Saisonkarte gibt es im Gegenzug Gutscheine und Ermäßigungen für Spittaler Innenstadtbetriebe, die den Wert des jeweiligen Abos sogar übersteigen. Während der Saison werden noch weitere dazu kommen.

Ebenfalls eine Premiere ist die künstlerische Gestaltung der diesjährigen Saisonkarten, für die der Spittaler Künstler David Pucher gewonnen werden konnte. Die Vorderseite zeigt eine Spielszene jener Spittal Mannschaft, der im Jahr 1984 der Aufstieg in die Bundesliga gelang. „Das soll auch unsere großen Ziele symbolisieren“, sagt SV Spittal Obmann Gerald Gadnik, der das Comeback in der Regionalliga Mitte ein Jahr vor dem 100 Jahre Jubiläum als Zwischenstation sieht. „Langfristig wollen wir uns weiter nach oben orientieren – ein ehrgeiziges Ziel, das aber möglich ist, wenn eine ganze Stadt in ihren unterschiedlichen Bereichen zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt“, so Gadnik, der auch die gesellschaftspolitische Bedeutung des Klubs mit seinen mehr als 200 Nachwuchsspielerinnen und -spielern betont.

Zu erwerben sind die Abos des SV Spittal für die 15 Heimspiele der Regionalliga Mitte (drei wurden bereits absolviert) in drei Kategorien: Neben dem Klassik-Abo für 100 Euro, und dem Premium-Abo (inkl. 15 Freigetränke um 150 Euro) wird erstmals auch ein „Gold VIP“-Abo (250 Euro) angeboten, mit dem man nicht nur den Nachwuchs finanziell unterstützt, sondern auch einen reservierten Sitzplatz auf der Tribüne erhält sowie Freigetränke und Speisen.

Der aktuelle Gegenwert der Ermäßigungen und Gutscheine für die Spittaler Innenstadt beträgt knapp 300 Euro. Einen aktuellen Überblick über sämtliche Leistungen erhält man unter dem Link [www.svs1921.at/aboaktion](http://www.svs1921.at/aboaktion)

### Zum Sportlichen

Rund um die Spittaler jungen Wilden verpflichtete der SVS für die Regionalliga gleich sieben neue Spieler: Erfahrung aus der zweiten Bundesliga bringen Daniel Mair (29, Mittelfeld) und Marc Ortner (22, Verteidigung) mit, beide spielten bei der Austria Klagenfurt. Der Salzburger



Foto: Peter Schober/OKN

Die Spittaler Wirtschaft und der SV Spittal vereint

Amir Hadzic (19) soll gemeinsam mit Erwin Tiganj (21), dessen Vater schon bei Spittal kickte, für Tore im Sturm sorgen.

Aus Feldbach wurde Verteidiger Adnan Hajdarevic (22) geholt. Neo-Tormann Paul Mayerhofer (25) bringt wertvolle Routine aus der Regionalliga West, gleich stark eingeschätzt wird Tormann Aric Haimburger (20), der von den WAC Amateuren zum SV Spittal gestoßen ist.

Der Saisonstart in die dritthöchsten Spielklasse Österreichs ist nicht ganz nach Wunsch verlaufen. Beim Auftakt im Heimspiel gegen Vöcklamarkt sahen die Zuschauer bei Regenwetter im Goldeckstadion ein 0:2, wobei die Spittaler spielerisch ebenbürtig waren. Aus den weiteren vier Partien konnte der SV Spittal 2 Punkte einfahren. Heute (18. September) geht es nach Gleisdorf. **Das nächste Heimspiel findet am 25. September um 19 Uhr gegen den ATSV Stadl-Paura statt.**

### Gaberlkönig

Das Oberkärntner Busunternehmen OGV REISEN sucht gemeinsam mit dem SV Spittal den Gaberl-König der Regionalliga-Mitte Fans. Jeweils in der Pause können die Fans der Klubs ihr Talent beim Gaberln beweisen. Ermittelt wird jeweils ein Tagessieger (Gewinn eine Kiste Villacher Märzen Bier bzw. eine Kiste Vili Villacher Limonade). Beim großen Finale Ende Mai 2021 treten im Spittaler Goldeck Stadion die besten Drei gegeneinander zum Duell um den Gaberl-König an. Der Hauptpreis: eine Reise nach Italien zu einem Top-Spiel des Serie-A Vereins Udinese Calcio inklusive zweier VIP-Tickets sowie ein von den Udinese-Stars unterzeichnetes original Macron-Dress.





*Trainingsstart für die jungen Oberkärntner Nachwuchskicker im Spittaler Goldeckstadion*

## Gelungener Start für das Fußballnachwuchszentrum

Seit wenigen Wochen trainieren im Goldeckstadion rund 35 zehn- bis vierzehnjährige Buben und Mädchen aus zwölf Oberkärntner Vereinen mit großer Begeisterung im neugegründeten Fußballnachwuchszentrum Oberkärnten (FNZO). Zum Trainingsstart begrüßte Vizebürgermeister und Sportreferent Andreas Unterrieder die zahlreichen jungen Sportler, Eltern und das ambitionierte Team um Standortleiter Mario Hofer.

Trainiert wird bis zu dreimal wöchentlich. Inzwischen wurde mit der Firma Puma eine Ausrüstervereinbarung getroffen. So ist auch eine hohe Qualität bei den Trainingsutensilien gewährleistet. Auch Bürgermeister Gerhard Pirih überzeugte sich persönlich bei der Übergabe der Trainingsbälle davon.

### Talentetage

Gleichzeitig gilt es, den Blick bereits in die Zukunft zu richten. Daher werden vom FNZO am **Donnerstag, den 24. September**, und am **Donnerstag, den 1. Oktober**, Talentetage durchgeführt. Treffpunkt ist **jeweils um 15 Uhr im Goldeckstadion**. Eingeladen dazu sind die Jahrgänge 2011 und 2012 (Buben und Mädchen).

### Das FNZO-Team

Das Fußballnachwuchszentrum Spittal wurde auf Initiative der Stadtgemeinde Spittal gegründet. Die organisatorische Leitung haben Sigi Grutschnig und Willi Pflügl inne, als Standortleiter fungiert Mario Hofer. Komplettiert wird das qualifizierte FNZO-Team durch die Trainer Sepp Feierabend, Martin Gussnig, Rafael Graf, Marcel



*Bürgermeister Gerhard Pirih hat die neuen Bälle an die jungen Fußballtalente persönlich übergeben*



Meixner, Jessica Pichlkastner, Hartwig Zagler und Alfred Hopfgartner sowie Rechtsbeirat Helmut Gruber, Andre Drobez (medizinische Betreuung) und Richard Sobota (sportwissenschaftliche Begleitung und Testung bei den Sichtungstrainings).

## Selbstverteidigungskurse und Karate

Der Karate-Schwarzgurt-Träger Sepp Wilscher führt mit seiner Selbstschuttschule S.W. (Karate-All-Style, Selbstverteidigungsschule) verschiedene Notwehr- und Selbstverteidigungskurse für Jung und Alt durch. Für das Karate-Ausbildungsjahr 2020/2021 finden in Spittal folgende Anmeldetermine statt: **Mittwoch, 7. Oktober um 16 Uhr in der Volksschule West** sowie **Donnerstag, 8. Oktober um 15 Uhr in der Volksschule Molzbichl**.

Kontakt für Interessierte: Tel.: 0664/100 31 86, Web: [www.nicht-mit-mir.at](http://www.nicht-mit-mir.at)







## Spittaler Schwimm-Asse zeigten groß auf

Unter strengen Covid-19 Maßnahmen und ohne Publikum fanden die 75. Österreichischen Schwimm-Staatsmeisterschaften der Allgemeinen-, Junioren- und Nachwuchsklasse in Graz statt. Der Schwimmverein Spittal ist mit zwölf Athleten angetreten und bilanzierte als Drittbester Verein in der Gesamtwertung des Medaillenspiegels mit vielen persönlichen Bestzeiten, Podestplatzierungen und Staatsmeistertiteln.

Allen voran Heiko Gigler, der den Medaillenspiegel kräftig nach oben katapultierte, zumal er sich gleich viermal zum Staatsmeister krönte (50m Schmetterling, 100m Freistil, 50m Freistil und 100m Schmetterling). Er holte somit in vier von insgesamt fünf Bewerben den stark umkämpften Staatsmeistertitel. Gemeinsam mit seinem Coach Jakub Maly feilt Heiko aktuell an der Olympiaqualifikation.



Heiko Gigler Foto: OSV

### Weitere Medaillengewinner

Mannschafts-Coach Alexandre Deblaise kann stolz auf seine Schützlinge sein.

Carina Bodner gewann Silber in der Juniorenwertung über die 800m Freistil. Marijana Jelic holte gleich im ersten Bewerb Bronze über die 50m Schmetterling in der Juniorenwertung sowie im Kraulen Silber (100m Freistil) und Bronze (50m Freistil). In diesen Bewerben schaffte Sie es, aufgrund ihrer Zeiten in der allgemeinen Klasse in den A-Finale der besten acht Athletinnen mitzuschwimmen. Ihre Teamkollegin Sara Zweibrot gewann über die 200m Freistil in der Juniorenwertung die Silbermedaille.

In der Nachwuchsklasse zeigten Tristan Huber und Rebecca Kretz einmal mehr auf: In der Altersklasse 13 holte Tristan Huber eine Silbermedaille über die 200m Lagen sowie eine Bronzemedaille über die 100m Brust. Rebecca Kretz gewann dreimal die Bronzemedaille in der Altersklasse 15 (200m Rücken, 100m Rücken, 200m Freistil).

## Angebote für Sport-(Wieder-)Einsteiger

Für inaktive Jugendliche und Erwachsene, die das ändern wollen, gibt es im Herbst zwei besondere Sportangebote in Spittal. Die beiden Programme „Jackpot.fit“ und „Kollektiv“ sind Projekte der Sozialversicherung, die vom ASKÖ Basketball Club „Spittal Lakers“ durchgeführt werden.

### Jackpot.fit Gesundheitssportprogramm

Jackpot.fit ist ein Gesundheitssportangebot für Sporteinsteiger und -wiedereinsteiger im Alter von **25 bis 65 Jahren**. Die Einheiten finden in Gruppen zu maximal zwölf Personen statt, dauern 60 Minuten und beinhalten Kraft- und Ausdauertraining. Im Fokus dabei liegt der Spaß an der Bewegung in der Gruppe. Der Einstieg und ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Die Teilnahme im 1. Semester ist **kostenlos**.

**Termine:** jeweils **montags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle Spittal** (Gartenstraße 17); **Starttermin: 28. September 2020**

### Kollektiv\_Bewegungsprogramm

Das Kollektiv\_Bewegungsprogramm richtet sich an inaktive Jugendliche und junge Erwachsene im Alter

**von 15 bis 24 Jahren**. Die Teilnahme am 1. Semester ist **kostenlos**, ein Einstieg jederzeit möglich.

„Basketball – play the game“ – spielerisch die Leistungskraft steigern. Basketballspezifische Übungen (mit und ohne Ball) machen nicht nur Spaß, sondern können dich richtig gut in Form bringen. Neben vielen Koordinationsübungen, die die Konzentrationsfähigkeit steigern, bringt man auch die Körperkraft und die Ausdauer aufs nächste Level.

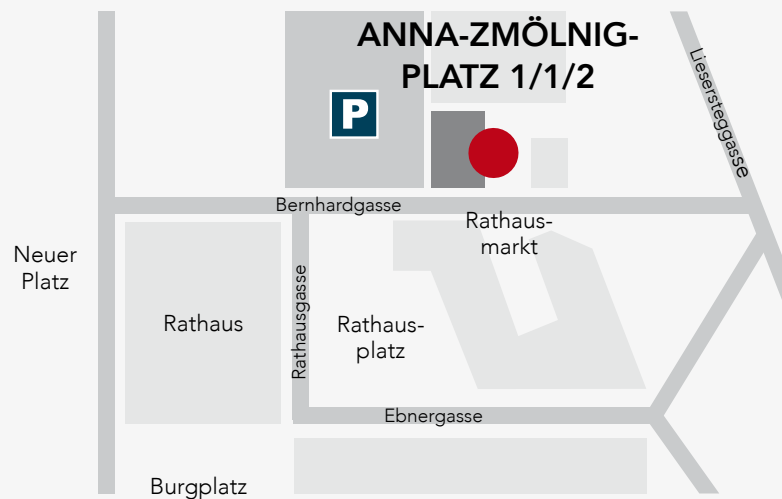
**Termine:** jeweils **montags von 17 bis 18 Uhr** in der Sporthalle Spittal (Gartenstraße 17); **Starttermin: 28. September 2020**

**Informationen und Anmeldung unter:** Tel. 050 808 9609, E-Mail: [jackpot.ktn@svs.at](mailto:jackpot.ktn@svs.at) oder [www.jackpot.fit](http://www.jackpot.fit) und [www.kollektiv.fit](http://www.kollektiv.fit)

Bei den beiden Sportangeboten handelt sich um ein kärntenweites Projekt der Sozialversicherung in Kooperation mit den Dachsportverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, dem Land Kärnten und den Gesunden Gemeinden, finanziert durch den Landesgesundheitsfonds.



# UNSER NEUER STANDORT



### Die notariellen Schwerpunkte:

Vermögensübertragungen, Bauträgerverträge,  
Ehe- und Partnerschaftverträge, Erbrecht,  
Unternehmensrecht, Liegenschaftsverkehr

### Öffnungszeiten:

Mo bis Do jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr von 8.00 bis 16.00 Uhr

